



Meilenstein in der Wasserversorgung – Brunnenbohrungen bestens gelungen

Im Rahmen des Vorsorge-Modells erfolgt die Neubohrung der 60 Jahre alten Brunnen der Stadtgemeinde Feldbach. Nachdem es für die Brunnenneubohrungen keine Gewissheit gibt, ob sie erfolgreich sind, ist das positive Ergebnis um so erfreulicher. Nach erfolgreicher Bohrung des Brunnens im Freizeitzentrum mit einer aktuel-

len Einspeiseleistung von 18 l/s konnten auch die Bohrarbeiten beim Brunnen Mühldorf 3 mit einer Tiefe von 111 m erfolgreich abgeschlossen werden. Im Rahmen des Pumpversuches können von diesem Brunnen bereits 15 l/s in das Wasserleitungsnetz eingespeist werden. Parallel dazu ist auch die Umsetzung der maschinellen

und elektrischen Ausrüstung der Brunnen bereits im Gange. Somit konnte ein weiterer Schritt zur Aufrechterhaltung der Städtischen Wasserversorgung erfolgreich umgesetzt werden. Ein weiterer Brunnen wird im Juli in Mühldorf auf eine Tiefe von 65 m gebohrt. Die Gesamtkosten der Brunnenneuerrichtung belaufen sich auf € 1,4 Millionen. Um

die Wasser- und Abwasserent-sorgung zu erneuern, wurde in den letzten 5 Jahren ergänzend zum Vorsorgemodell noch ein Kredit von € 5 Millionen aufgenommen. Die Stadt-gemeinde Feldbach hat trotz hoher Sanierungskosten einen der niedrigsten Wasserpreise im Bezirk Südoststeiermark – Versorgungssicherheit schafft Lebensqualität!



JOSEF OBER
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach



Corona – Eine noch nie dagewesene Krise

Werte Feldbacherinnen, wert Feldbacher, wert Jugendliche, liebe Kinder!

Mitte März haben Sie die letzte Gemeindezeitung erhalten, inzwischen sind vier „amtliche Mitteilungen“ erschienen. Die letzten drei Monate werden die Geschichtsbücher füllen, wie auch Generationen vor uns schmerzliche Einschnitte im Leben erfahren mussten.

Blackout-Vorsorge

Am 30. Jänner konnten wir unser Blackout-Vorsorgeprojekt abschließen. Die Stadtgemeinde hat ihre Hausaufgaben erledigt. Viele schmunzelten über den Anspruch, für 14 Tage Essensvorräte, Arzneien etc. zu Hause zu haben, fünf Wochen später wurde uns allen klar: Vorsorgen macht Sinn. Die Geschäfte wurden gestürmt und die Essensvorräte aufgefüllt. Sogar das Toilettenpapier wurde knapp. Eine moderne Gesellschaft sollte die Frage „Was wäre wenn ...“ beantworten können. An der Vorsorge führt kein Weg vorbei, daran müssen wir in den nächsten Jahren gemeinsam arbeiten.

Krisenbewältigung

Die menschliche Krisenbewältigung ist eindrucksvoll ge-

lungen. Das rasche Handeln der Bundesregierung und die Überzeugungskraft, zu Hause zu bleiben und aufeinander zu schauen, hat uns große gesundheitliche Probleme erspart. Auch als Bürgermeister war es, wie für Sie, eine nie dagewesene Situation. Durch das Projekt Blackout war ich innerlich ein wenig auf eine Krisensituation vorbereitet.

Sicherheitsmaßnahmen

Am 10. März haben wir alle Sicherheitsmaßnahmen für die Bürger und für unsere Mitarbeiter getroffen, damit es zu keinen Infektionen kommt, und wenn, dass durch die Trennung der Abteilungen die Verwaltungs- und Arbeitsbereiche der Stadtgemeinde funktionstüchtig bleiben. Die Stadtverwaltung und alle Arbeitsbereiche waren während der gesamten Krise voll einsatzfähig. Es war uns ganz besonders wichtig, für die Menschen der Stadt da zu sein. Die 24 Stunden-Hotline hat sich bewährt, und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im BürgerInnenservice haben eine ausgezeichnete menschliche Arbeit geleistet. Die ältere Generation

war mir ein besonderes Anliegen. Mir war wichtig, dass die Seniorinnen und Senioren Gewissheit haben, dass sie durch die vielen freiwilligen Helfer Hilfe bekommen, wenn sie Hilfe brauchen. Das schaffte die Sicherheit, nach der sich alle sehnten.

COVID-Arbeitsprogramm

Neben dem guten BürgerInnenservice haben wir ein eigenes COVID-Arbeitsprogramm erstellt. Nach außen hin wirkte der Betrieb der Stadtgemeinde stillgelegt. Nach innen wurden umfangreiche Arbeiten, unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen, erledigt, zu denen man sonst schwer kommt. Wir verfolgen das Ziel einer modernen Verwaltung. In der Krise hat die Stadtverwaltung den Beweis erbracht, dass sie krisenfest ist, dass die Mitarbeiter flexibel sind und dass sie bereit waren, auch in außergewöhnlichen Zeiten für die Bürgerinnen und Bürger da zu sein und die Stadt funktionstüchtig zu halten. Für diese außergewöhnliche Leistung danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ich danke auch Stadtamtsdirektor

Dr. Michael Mehsner, der uns auch in seiner persönlich schwierigsten Zeit unterstützt hat.

„Feldbach hält zusammen“, war unser Leitspruch. Ihnen, wert Bürgerinnen und Bürger, wert Jugend, liebe Kinder, möchte ich von Herzen danken. Warum? Eine so außergewöhnliche Zeit so menschlich und hilfsbereit, mit so hoher Eigenverantwortung und großem Hausverstand zu meistern, war für mich wohl die ermutigendste Erkenntnis aus dieser Krise. Mein Dank gilt auch den Behörden und Organisationen, die Zusammenarbeit in dieser schwierigen Zeit mit allen Einrichtungen in der Bezirksstadt war sehr gut. Danke auch an alle, die uns durch diese Krise mit sehr viel Verantwortungsgefühl und Menschlichkeit geführt haben und bereit waren, uns mit den wichtigsten Dingen täglich zu versorgen. Die gesundheitliche Bedrohung kann, wenn wir auch weiter Abstand halten, vermindert werden. Die wirtschaftlichen Folgen werden uns aber noch Jahre beschäftigen. Ich danke allen Betrieben, die mit ihrem außergewöhnlichen wirtschaft-



FELDBACH STADT neu erleben

lichen Geschick die Stadt wiederbeleben und die Menschen mit allem, was sie zum Leben brauchen, versorgen. Die Menschen haben in der Zeit der Krise das Steirische Vulkanland und besonders die Vorzüge einer Kleinstadt wie Feldbach noch mehr wertzuschätzen begonnen. „Eigentlich sind wir bestens ausgestattet und die Lebensqualität ist ausgezeichnet“, war der allgemeine Tenor. Damit das so bleibt, braucht es auch beim Wiederaufbau der regionalen Wirtschaft die nötige Solidarität. Die regionale Wirtschaft versorgt Sie täglich, und schafft Arbeitsplätze und Lebensqualität vor Ort. Jeder Euro, regional ausgegeben, ist 1,6 Euro wert, weil er wieder ausgegeben werden kann. Mit dem **Slogan „Die Stadt neu erleben“** möchten wir ermutigen, inspirieren und motivieren, unseren Lebensraum noch lebenswerter und nachhaltiger zu bewohnen und zu bewirtschaften. Unser liebgewonnener Lebensraum Steirisches Vulkanland lebt von seinen fleißigen, talentierten Menschen. Mit viel Verantwortungsgefühl wird dieser Lebensraum wunderschön gestaltet.

Fleißige Bürger

Auch die Bürgerinnen und Bürger der Neuen Stadt Feldbach haben nicht gewartet, bis die

Krise vorbei ist. Nein, sie haben die Zeit für umfangreiche Erneuerungen und Verschönerungen genützt. Die Kompostieranlage, eine nicht mehr wegzudenkende Einrichtung der Stadt, hat in diesen Monaten gute Dienste geleistet. Die Altstoffsammelzentren erfuhren Rekordabgaben, Tendenz anhaltend. Geordnet angeliefert wäre uns lieber. Unsere Mitarbeiter, die sich alle Mühe geben, den Mengen Herr zu werden, würden sich sehr freuen.

Finanzielle Folgen der Krise

So wie jeder Bürger, jeder Betrieb, so muss auch die Stadtgemeinde mit den Folgen der Krise zurechtkommen. Enorme Ausfälle bei der Kommunalsteuer, den Ertragsanteilen des Bundes, höhere Sozialausgaben, Einnahmenausfälle bei verschiedenen Einrichtungen, stellen uns in den nächsten Jahren bei steigenden Kosten vor große Herausforderungen. Wir sind indirekt an den Maßnahmen des Bundes beteiligt. Aus dem Grund muss die Stadtgemeinde mit ihren finanziellen Mitteln gut umgehen. In Vorwahlzeiten den Bürgerinnen und Bürgern Zuckerl'n zu streuen, ist keine verantwortungsvolle Politik. Jeder Mensch wird verstehen, dass wir das Großprojekt „Schule der Zukunft“ mit € 24 Millionen In-

vestitionsvolumen erst im September umsichtig entscheiden werden, damit die Zahlungsfähigkeit der Gemeinde in der größten Wirtschaftskrise der 2. Republik nicht gefährdet wird. Die Krise lehrt uns: Vorsorgen ist wichtiger denn je. Familie, Freunde, Nachbarschaft, muss man auch in guten Zeiten pflegen, damit man in der Krise Sicherheit hat. Eine gute Wirtschaftsstruktur vor Ort muss mehr wert sein als anonyme Ware von großen Onlineanbietern. Auch in guten Zeiten müssen wir bei der regionalen Wirtschaft kaufen, damit sie in der Krise für uns da ist. Eine gute kommunale Infrastruktur ist das Rückgrat einer funktionierenden Stadt.

Vorsorgen schafft Sicherheit

Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung, Straßen, Plätze, öffentliche Gebäude kosten Geld und müssen erneuert werden, damit sie funktionieren. € 5 Millionen Kredit mussten alleine für Wasser und Kanal aufgenommen werden, damit diese funktionstüchtig bleiben. Die Brunnenerneuerungen kosten € 1,4 Millionen und sind Gott sei Dank geglückt. Die Wasserversorgung ist mit den neuen Brunnen für die Zukunft gesichert, und das bei einem der niedrigsten Wasser-

preise im Bezirk. Vorsorgen schafft Sicherheit und erhöht die Lebensqualität.

Nachdem am 28. Juni der zweite Versuch der Gemeinderatswahlen stattfindet, bitte ich Sie, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Die Wahllokale sind so ausgestattet, dass alle Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden. Die Gemeinde ist den Bürgerinnen und Bürgern am nächsten, darum ist die Gemeinderatswahl für die Bevölkerung eine sehr wichtige Wahl. Sie entscheiden über die Zukunft Ihrer Gemeinde.

Danke für gute 5 Jahre

Abschließend danke ich Ihnen für eine sehr gute Zusammenarbeit in den letzten 5 Jahren, für eine gelungene Gemeindefusion, für eine gute Stadtentwicklung, für lebendige autonome Ortsteile und für die eindrucksvolle Bewältigung der ersten Phase der Krise. Ich bin dankbar und stolz, mit Ihnen die ersten 5 Jahre gut gemeistert zu haben, die Neue Stadt Feldbach steht gut da.

In Verbundenheit
Ihr Josef Ober, Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



DR. MICHAEL MEHSNER
Stadtdirektor



Liebe Feldbacherinnen und Feldbacher!

Nach monatelanger Unterbrechung halten Sie mit dieser Ausgabe wieder eine Zeitung der Stadt Feldbach in Ihren Händen. In der Zwischenzeit haben wir Sie mit „amtlichen Mitteilungen“ und Kurznachrichten mit Informationen versorgt. Der Schwerpunkt lag natürlich im Bereich der Corona-Krise, wobei es unser vorrangiges Anliegen gewesen ist, alles das, was über den ORF und über andere Medien berichtet wurde, auf die Situation in Feldbach herunterzubrechen. Die Krise hat sich, glücklicherweise und dank der umfassenden Maßnahmen, bis dato relativ günstig entwickelt, es hätte ja alles noch viel schlimmer kommen können. Inwieweit die Gefahr bereits gebannt ist, darüber gibt es Expertenmeinungen. Man sollte jedenfalls mit der Angelegenheit nach wie vor nicht leichtfertig umgehen, vorsichtig bleiben und damit einen sehr wichtigen Beitrag für die Allgemeinheit, und letztlich im eigenen Interesse, leisten. Das Handlungsfeld der Stadtgemeinde Feldbach hat sich in dieser schwierigen Zeit in vielerlei Hinsicht vorüber-

gehend verändert. Ganz im Vordergrund stand mit einem Mal die Aufgabe, die Grundversorgung von Bürgerinnen und Bürgern abzusichern. Zu diesem Zweck wurde unter anderem eine durchgehend besetzte telefonische Hotline in der Abteilung BürgerInnenservice eingerichtet. Darüber hinaus galt es, den Dienstbetrieb und das Gesamtangebot der Stadtgemeinde und damit das öffentliche Leben „herunterzufahren“ und so zur Vermeidung von Kontakten und damit zur Ausbreitung des Corona-Virus beizutragen. Derart wurden die Kontakte mit den Bürgerinnen und Bürgern auf Telefonate und E-Mails beschränkt, was durchaus gut funktionierte. Weiters hat die Stadtgemeinde, soweit möglich, das Homeoffice eingerichtet, getrennte Arbeitsgruppen gebildet und Arbeiten „dienststellenübergreifend“ erledigt, indem Personal außerhalb des angestammten Bereichs eingesetzt wurde. Die Vielfalt des Angebotes der Stadtgemeinde – von der Verwaltung über den Bauhof, die Kinderbetreuungseinrichtungen oder Musikschulen und

vieles mehr – stellte dabei eine große Herausforderung dar. Gleiches gilt nun für die schrittweise „Öffnung“ bzw. „Normalisierung“, die bis zur Verfassung dieser Zeilen noch nicht vollständig umsetzbar gewesen ist. Großer Dank gilt auch hier allen, die in diesen außergewöhnlichen Zeiten Besonderes geleistet und damit ganz wesentlich zur Bewältigung dieser Krise beigetragen haben. Ungeachtet dessen, dass uns die Auswirkungen der Corona-Krise wohl noch Monate und Jahre beschäftigen werden, hat sich das Leben bis zum Juli 2020 in vielen Bereichen wieder zu einem guten Teil normalisiert. Was auch den Berichten in dieser Zeitung zu entnehmen ist. Gerade der Bereich der Kultur und der Veranstaltungen hat große Einschränkungen erfahren, was im Hinblick auf die Risikosituation durchaus verständlich erscheint. Auch hier hat nun eine schrittweise Lockerung eingesetzt. Nichts desto trotz mussten die Festivals „A Hard Year's Spring“ und „JazzLiebe Spring“ abgesagt werden, wie viele weitere Veranstaltungen. Unter

den gegebenen Umständen war es auch nicht möglich, die Feldbacher Sommerspiele 2020, immerhin bereits die 50.(!) ihrer Art, als großes Jubiläum vorzubereiten. Stattfinden werden sie trotzdem, das Leben scheint wieder für die Kultur offen und bereit. Und somit gibt es im Zeitraum von 15.07. bis 15.08. komprimiert 10 Veranstaltungen, bei welchen vorwiegend regionale Künstlerinnen und Künstler auf der Bühne stehen werden. Alleamt werden diese bei freiem Eintritt und hoffentlich als Open Air stattfinden. Musik, Literatur, Kabarett und anderes werden dabei sein. Eine große Eröffnung wird es diesmal nicht geben, wie auch das 50 Jahre-Jubiläum erst 2021 stattfinden soll. Näheres, doch noch nicht alles, finden Sie im Blattinneren, wir sind noch beim Organisieren. Viel Spannendes und Unterhaltsames erwartet Sie, zum Besuch wird herzlich eingeladen.

Mit besten Grüßen

StADjr. Dr. Michael Mehsner

Der Stadtrat hat genehmigt:

- Die KDZ Managementberatungs- und Weiterbildungs GmbH wird mit der Unterstützung bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz um Kosten von € 8.400,- beauftragt.
- Für das Vordach der FF Leitersdorf werden die Firma Holz Braunstein/Vordachkonstruktion (€ 10.332,-) und die Firma Paar/Dachdecker- und Spenglerarbeiten (€ 6.961,31) beauftragt.
- Folgende Kosten werden für das Startup-Center genehmigt: Schlichtbarock/Planung, Lieferung und Montage Foyerbereich (€ 11.518,-), Regina Monschein/Polsterung Möbel (€ 3.936,-), Firma Uitz/Sonnenschutz (€ 8.460,-).
- Für das Bauprojekt „Städtischer Bauhof/Wasserwerk neu“ werden folgende Kosten genehmigt: Firma Puchleitner/Estricharbeiten (€ 32.810,30) und Baumeisterarbeiten (€ 251.820,36), Tischlerei Haidinger/Küche (€ 27.290,-), Firma Hali/Büromöbel (€ 28.427,59), Firma Erka/Spinde und Garderoben (€ 22.416,14).
- Die Firma Ing. Johannes Hainzl GmbH wird mit der Lieferung der neuen SQL-Version und der Erweiterung des Bauausschreibungsprogrammes der Abteilung Bau/Bautechnik um Kosten von € 4.272,11 exkl. Ust. beauftragt und die Firma X-matic mit der Durchführung der Adaptierung der GIS-Eigentümerabfrage um Kosten von € 816,-.
- Die Firma TDC ZT-GmbH wird mit der Durchführung der örtlichen Bauaufsicht samt wasserrechtlicher und fördertechnischer Kollaudierung im Rahmen des Projektes „RWK Entlastung Krauzigrabenbach“ um Kosten von € 24.979,58 beauftragt und das Planungsbüro Landschaft & Freiraum mit der Durchführung der ökologischen Bauaufsicht um Kosten von € 4.290,-.
- Im Rahmen des Projektes „Adaptierung artesischer Brunnen“ werden für die vier Brunnen folgende Kosten genehmigt: WVB Wasserversorgung Vulkanland/maschinelle Ausrüstung (€ 78.131,80) und EMSR Ausrüstung (€ 76.448,76), Xylem Water Solutions Austria GmbH/Lieferung und Inbetriebnahme Tauchpumpen (€ 18.505,-), RSE Informationstechnologie GmbH/Einbindung der Brunnenanlagen in die bestehende Fernwirkanlage des Städtischen Wasserwerks (€ 9.837,80), Florian Lugitsch KG/Lieferung von 2 Stück Dieselaggregate (€ 59.900,-), JR-AquaConSol GmbH/Charakterisierung der Tiefengrundwässer hinsichtlich Jungwasserkomponenten und zur Abschätzung des Wasseralters (€ 6.408,-).
- Die Elektro Ramert GmbH wird beauftragt, die Beleuchtung für den Wolford-Shop um Kosten von € 13.050,10 auszutauschen.
- Die Florian Lugitsch KG wird mit der Lieferung der Zapfwellengeneratoren zur Sicherstellung der Stromversorgung im Blackout-Fall bei Drucksteigerungsanlagen der Wasserversorgung und Kanalpumpstationen bei der Abwasserbeseitigung um Kosten von € 76.500,- beauftragt.
- Die Elektro Ramert GmbH wird mit der Lieferung der Energiekabel für die Straßenbeleuchtung um Kosten von € 8.544,- beauftragt.
- Für die Errichtung diverser Regenwasserkanäle bei Eigenbaustellen des Städtischen Bauhofes (RWK Leitgeb/Mühldorf, RWK Taferl/Steinberg) in den Ortsteilen sowie im Rahmen der Straßensanierungen werden die Kosten für die Lieferung der Rohre in der Höhe von € 3.249,60 bei der Agrarunion Südost, Lagerhaus genehmigt.
- Die PORR BaugmbH wird mit der Durchführung der Pflasterungsarbeiten im Bereich Harpf-Haus bis Hammer-Purgstall-Gasse um Kosten von € 8.500,- beauftragt.
- Für die Befestigung der Wiesenflächen für das neue Abfallsammelzentrum in der ehemaligen Mauser-Halle wird die PORR BaugmbH mit der Durchführung der Baumeisterarbeiten um Kosten von € 47.000,- beauftragt.
- Aufgrund der Teilauflassung des Öffentlichen Wassergutes beim Grstk. Nr. 1394, KG 62137 Mühldorf, im Bereich der Europastraße, übernimmt die Stadtgemeinde das Trennstück 4 im Ausmaß von 34 m² um Kosten von € 510,-.



Das Bürgerservice ist die Erstanlaufstelle für:

Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen und Fundsachen

Bürgerservice, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, vermittlung@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Gemeinderatswahl am 28. Juni 2020

Am 28. Juni 2020 findet der Ersatzwahltag für die Gemeinderatswahl 2020 statt.

Eine Stimmabgabe im Wahllokal am 28. Juni ist nur dann zulässig, wenn die wahlberechtigte Person von ihrem Stimmrecht weder am Tag der vorgezogenen Stimmabgabe noch mittels Briefwahl Gebrauch gemacht hat.

Aktiv wahlberechtigt, d.h. zur Stimmabgabe berechtigt, sind Personen, die

- die österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzen und am Stichtag (6. Jänner 2020) in der Gemeinde den Hauptwohnsitz haben,

- spätestens am ursprünglichen Wahltag, 22. März 2020, 16 Jahre alt geworden sind und

- nicht wegen einer gerichtlichen Verurteilung vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Nicht wahlberechtigt sind Auslandsösterreicher!

Im Juni wurde nochmals eine amtliche Wählerverständigung mit allen wichtigen Informationen über das Wahllokal und die Öffnungszeiten aus datenschutzrechtlichen Gründen an alle wahlberechtigten Personen (auch an die Personen, die bereits am vorgezogenen Wahltag gewählt oder ein Wahlkarte angefordert haben) zugesendet. Diese ist auch mit einer Anforderungskarte für Wahlkarten versehen. Da die Zeit für eine schriftliche Anforderung sehr kurz ist, holen Sie bitte, wenn möglich, die Wahlkarte persönlich im BürgerInnenservice am Kirchenplatz 1 ab.

Wählen mit Wahlkarte – Antrag

Einen Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte können nur Personen stellen, die noch keinen Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte eingebracht

haben oder denen keine Wahlkarte ausgestellt wurde, weil der ursprüngliche Antrag mangelhaft war oder verspätet eingebracht wurde.

Duplikate für abhanden gekommene, durch den Wähler selbst vernichtete oder auf dem Postweg verloren gegangene Wahlkarten dürfen nicht ausgestellt werden.

Wahlkarten für die Gemeinderatswahl können seit 24. Mai 2020 beantragt werden. Das ist auf folgende Arten beim BürgerInnenservice Feldbach, Kirchenplatz 1, möglich:

- schriftlich bis 24. Juni per formlosen Antrag,

- E-Mail an j.pilzek@feldbach.gv.at, Fax: 03152/2202-330 oder mittels Anforderungskarte bei der amtlichen Wählerverständigung – abtrennen, alles ausfüllen und abschicken (Achtung: Bei Antragstellung in der letzten

Woche vor der Wahl ist keine postalische Zustellung möglich!)

- mündlich (persönlich mit Vorlage eines Identitätsdokuments – nicht telefonisch!) bis 26. Juni, 12 Uhr, oder

- mittels Online-Antrag über HELP.gv.at oder oesterreich.gv.at.

Abholung bzw. Versand der Wahlkarten

Wahlkarten können entweder bei der Gemeinde persönlich abgeholt oder per Post (nur eingeschrieben) zugesendet werden. Soll eine Zustellung per Post erfolgen, muss dies bei der Antragstellung unter Angabe der Zustelladresse angegeben werden.

Mit Ihrer Wahlkarte können Sie am Wahltag in Feldbach in allen eingerichteten Wahllokalen Ihre Stimme abgeben oder schon vorher per Briefwahl wählen. Leider passiert

Das Land Steiermark empfiehlt zu Ihrem persönlichen Schutz:

Ansammlungen vermeiden und Abstand halten: Vor und in dem Wahllokal sind Ansammlungen zu vermeiden und eine dauerhafte Distanz von einem Meter zwischen sich und einer anderen Person einzuhalten.

Mund-Nasen-Schutz tragen: Vor Eintritt in das Gebäude des Wahllokales und während des gesamten Aufenthaltes darin sollte ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Neben der Verwendung eines einfachen Mund-Nasen-Schutzes ist auch das Tragen eines Gesichtsvisiers möglich.

Handhygiene: Die Hände sollten bei Betreten des Wahllokales mit den bereitgestellten Mitteln desinfiziert werden.

Vorlage des Lichtbildausweises/der amtlichen Urkunde: Es wird empfohlen, den amtlichen Lichtbildausweis bzw. die amtliche Urkunde zur Identitätsfeststellung so bereitzuhalten, dass ein Kontakt mit dem Wahlbehördenmitglied vermieden werden kann (z.B. Aufschlagen der entsprechenden Seite im Reisepass).

Eigenes Schreibmaterial: Aus hygienischen Gründen wird empfohlen, zur Stimmabgabe ein eigenes Schreibgerät (Kugelschreiber, Bleistift, Filzstift etc.) mitzubringen. Sollte ein solches Schreibgerät nicht mitgebracht werden, wird im Wahllokal ein Einwegschiebergerät zur Verfügung gestellt.

Verlassen des Wahllokales: Sobald die Stimme abgegeben und das Wahlkuvert in die Wahlurne geworfen wurde, ist das Wahllokal zu verlassen.

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, die Stadtgemeinde Feldbach hat alle Sicherheitsmaßnahmen getroffen!

es immer wieder, dass bei der Briefwahl auf die Unterschrift auf der Wahlkarte vergessen wird: In diesem Fall ist Ihre Stimme leider ungültig!

Wichtig! Nach gesetzlichen Vorschriften nehmen Sie bitte am Wahltag unbedingt einen amtlichen Lichtbildausweis sowie Ihre amtliche Wahlinformation mit!



Folgende Wahllokale sind am Wahltag eingerichtet:

Adresse	Sprengel	Wahllokal	barrierefrei		Wahlzeit	
			ja	nein	von	bis
Ringstraße 9	1	Zentrum	x		07.00	13.00
Gleichenberger Str. 11	2	Volksschule II		x	07.00	13.00
Ringstraße 23	3	Turnsaal		x	07.00	13.00
Sigmund-Freud-Platz 1	4	Kunsthalle	x		07.00	13.00
Mühldorf 74	5	Gasthaus Amschl	x		08.00	12.00
Oedt 177	6	Sporthalle Oedt	x		08.00	12.00
Untergiem 55	7	Café Blumen Posch	x		08.00	12.00
Färbergasse 30	8	Gasthaus Kirchengast		x	08.00	12.00
Gniebing 148	9	Gemeindeamt Gniebing	x		08.00	12.00
Paurach 1	10	Gasthaus Schwarz		x	08.00	12.00
Unterweißenbach 1	11	Gasthaus Kleinmeier	x		08.00	12.00
Oberweißenbach 9	12	Gasthaus Dorfwirt	x		08.00	12.00
Wetzelsdorf 160	13	Dorfhaus Auersbach	x		07.30	12.00
Raabau 145	14	Eisstockhalle Raabau	x		07.00	12.00
Leitersdorf 123	15	KOMM-Zentrum, Kultursaal	x		07.00	12.00
Gossendorf 6	16	Gasthaus Der Dorfwirt	x		08.00	12.00
Edersgraben 60	17	Rüsthaus Edersgraben	x		08.00	12.00

Rebecca Unz ist „Steirerin des Tages“

Für ihre Fotoserie „Sensibelchen“ gewann die 19-jährige Schülerin den „August-Sander-Preis“.

Ihre kreative Ader hat Rebecca Unz, ihren eigenen Angaben nach, von ihrer älteren Schwester. Begonnen hat sie mit Zeichnen und Malen, später entdeckte sie ihre Freude für die Fotografie. Deswegen hat sie sich entschlossen, die Ortweinschule für Fotografie und Multimedia-Art zu besuchen. Im Rahmen eines Projekts startete sie ihre Porträtserie „Sensibelchen“, für die sie zwei Jahre lang nationale und internationale Künstler fotografierte. Für ihre Porträts reiste sie bis nach Bristol, wo sie viele Künstler fotografierte und sich gleichzeitig mit dem Besuch des Musikfestivals von High Focus Records ihren lan-

gersehnten Traum erfüllte. „Ich wollte zeigen, dass hinter den klischeehaften Fassaden aus harten Worten und oft rauen Liedtexten ein Mensch mit Gefühlen steht“, so Rebecca Unz.

Für ihre Fotoserie wurde sie erst kürzlich von einer internationalen Jury bewertet und mit dem renommierten August-Sander-Preis ausgezeichnet.



Die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert sehr herzlich zu dieser großen Auszeichnung © Rebecca Unz

Straßensperre



Aufgrund der Neuverlegung der Fernwärmeleitung ist die Europastraße ab der Kreuzung Flurgasse bis Dr.-Klaus-Künzel-Straße ab 6. Juli bis Ende September für den Durchzugsverkehr gesperrt. Die Zu- und Abfahrt für Anrainer und Gewerbebetriebe bleibt von der Dr.-Klaus-Künzel-Straße stadteinwärts über einen Fahrstreifen aufrecht.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Lärmbelästigende Gartenarbeiten und Mähverpflichtung

Voraussetzung für ein friedvolles Miteinander ist es, dass sich alle an vorgegebene Gesetze und Verpflichtungen halten. In unserer lauten und stressbehafteten Zeit sind Ruhezeiten für eine gesunde Erholung immens wichtig. Und das betrifft u.a. auch das Rasenmähen.

Stellen Sie sich folgendes Szenario vor (vielleicht kennen Sie es aber auch schon): Sonntag, kurz nach Mittag ... Sie ha-

ben gerade gut gespeist und möchten jetzt ein kleines Nickerchen machen ... plötzlich holt Sie das laute Tuckern des Rasenmähers des Nachbarn aus dem Schlaf. Sie stehen genervt auf, schreiten wütend zum Zaun und stellen den Nachbarn zur Rede ... im besten Fall entschuldigt er sich und beendet sofort das Rasenmähen ... im schlechtesten Fall passiert das jeden Sonntag, Sie sind bereits mit Ihrem Nachbarn verfeindet, da er kein Einsehen hat.

Um diese oder ähnliche Szenarien vermeiden zu können, werden Ihnen die erlaubten Zeiten für lärmbelästigende Gartenarbeiten mit Rasenmähern, Heckenschere, Baum- oder Motorsägen, Motorsensen, Spritzgeräten sowie Laubsaug- und Laubblasgeräten in Erinnerung gerufen:

■ **Montag bis Freitag: 6 bis 20 Uhr**

■ **Samstag: 7 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr (Mittagspause!)**

Außerhalb dieser Zeiten – also auch generell an **Sonntagen und Feiertagen** – ist der **Betrieb** der oben genannten Geräte **verboten!** Ausgenommen sind Arbeiten im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft.

Weiters besteht für jeden Grünflächenbesitzer die Verpflichtung, diese mindestens 2 x pro Jahr zu mähen (bis 30.06. und 30.09.), ausgenommen sind Blumenwiesen oder Blühstreifen, diese müssen 1 x pro Jahr bis 31.08. gemäht werden.

Grundstückspflege – Lichtraumprofil

Mit Beginn des Sommers ist auch das Thema Garten- und Grundstückspflege weiterhin aktuell. Die Stadtgemeinde widmet sich bereits wieder der intensiven Betreuung der öffentlichen Grünflächen. Darüber hinaus gilt der Dank all jenen, die mit einer besonders schönen Gestaltung von Gärten, Häusern und Liegenschaften einen wichtigen Beitrag zu einem schönen Straßen- und Ortsbild leisten.

Es wird ersucht, bei Privatgrundstücken folgendes zu beachten:

Hecken entlang öffentlicher Gehsteige müssen regelmäßig gestutzt werden, damit keine Einengung für die Fußgänger stattfindet.

Unbenützte Grundstücke sollen im erforderlichen Ausmaß gemäht und gepflegt werden. Das **Lichtraumprofil** sollte auch bei privaten Wegen und

Hauszufahrten in ausreichendem Ausmaß (4 m Höhe) frei gehalten werden, damit im Notfall größere Einsatzfahrzeuge die Häuser ungehindert erreichen können.

Schnittgut aus dem Hausgartenbereich darf nicht an Fluss- oder Bachböschungen abgelagert werden, da es auch in kleineren Mengen zu Verkläuerungen führt. Dieses Material ist der Eigenkompostierung zuzuführen bzw. in die Kom-

postieranlage nach Raabau zu bringen.

Kontakt: Kompostieranlage Raabau, Karl Kaufmann, Tel.: 0664/4222361, Öffnungszeiten: Mo-Sa 6-22 Uhr Kompostverkauf: Di 9-12 Uhr, Fr 14-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Feldbach – Österreichs Blackout-Vorreiter-Gemeinde

Der Österreichische Gemeindebund hat das Thema Blackout zum Schwerpunkt gemacht und zu diesem Anlass die Neue Stadt Feldbach, als Blackout-Vorreiter-Gemeinde, mit einem Filmteam besucht. Die Erkenntnisse aus dem bereits umgesetzten Blackout-Projekt in Feldbach werden allen Österreichischen Gemeinden in Form eines Dokumentarfilms so-

wie als Publikation in der Fachzeitschrift „Kommunal“ zur Verfügung gestellt. Gerade in Zeiten von Corona und anderen Bedrohungsszenarien hat Vorsorge mehr denn je an Bedeutung gewonnen. Die Neue Stadt Feldbach ist dafür bestens gerüstet.

Infos zum Thema Blackout finden Sie unter www.feldbach.gv.at/blackout.



Parkplatz-Offensive erweitert **NEU!**

43 neue Stellplätze in der Schillerstraße sind fertiggestellt!

Zeitplankonform konnte der neue Parkplatz in der Schillerstraße von der Firma Mandlbauer BaugmbH Mitte Juni fertiggestellt werden. Die Planung und Bauaufsicht wurde über die Abteilung Bau/Bautechnik der Stadtgemeinde abgewickelt und stehen durch diese Baumaßnahme weitere 36 Mietparkplätze zentrumsnah zur Verfügung. Zusätzlich konnten auch 7 neue Parkplätze für das Gemeindewohnhaus Schillerstraße 9 angelegt werden.



(v.l.n.r.): BM Ing. Ernst Dirnbäck, Florian Frauwallner, GR Josef Gsöls, Bgm. Ing. Josef Ober, Ing. Achim Konrad und Heinz Hammer

Sieben Hochleistungshydranten für Feldbach **NEU!**

Im Zuge des Projektes „Feldbach sicher gestalten“ wurde 2018 als Teil des umfangreichen Sicherheitskonzeptes das bestehende Hydrantensystem generalüberholt und stand die Erweiterung um sieben Hochleistungshydranten in Planung. Nun konnte das Projekt mit der Montage der letzten beiden Hochleistungshydranten in Leitersdorf und Unterweißenbach abgeschlossen werden. Die Hochleistungshydranten ermöglichen den Feuerwehren

bei Großeinsätzen wie Großbränden, Waldbränden oder auch bei einem möglichen Blackout eine ausreichende Wasserzufuhr. Während ein normaler Hydrant nur rund 5 bis 25 Liter Wasser/Sek. abgeben kann, liefert ein Hochleistungshydrant 33 bis 38 Liter pro Sekunde.

Gottfried Schanner/Städtisches Wasserwerk mit den beiden Ortsteilbürgermeistern Christoph Langer/Leitersdorf und Manfred Promitzer/Gniebing-Weißenbach



Start zur Fernwärme-Offensive in Feldbach-Ost

Die Energie Steiermark erweitert das Fernwärmenetz in Feldbach und errichtet im Sommer eine rund 1,2 km lange Fernwärmeleitung in der Europastraße, um zukünftig auch den Stadtteil Feldbach-Ost mit grüner Fernwärme versorgen zu können. Die Bautätigkeiten starten im Juli und werden ca. vier Monate dauern. In dieser Zeit ist mit Behinderungen in der Europastraße zu rechnen,

entsprechende zeitliche gestaffelte Umleitungen und Einbahnregelungen sind vorgesehen, um die Einschränkungen möglichst gering zu halten. Bgm. Ing. Josef Ober: „Mir ist es ein besonderes Anliegen, die Nachhaltigkeit in unserer Stadt voranzutreiben und den CO₂-Abdruck deutlich zu reduzieren. Ich begrüße daher die Initiative der Energie Steiermark und freue mich, dass der

neue Bauhof der Stadtgemeinde mit Fernwärme versorgt wird und wir so unseren Teil zu dieser Erweiterung beitragen konnten.“ Auch die beiden verantwortlichen Geschäftsführer Gerald Moravi und Clemens Hackl zeigen sich erfreut, dass nach der Modernisierung des bestehenden Heizwerkes nun die nächste Großinvestition mit der Erweiterung in Feldbach-Ost verwirklicht wird.



NEU!

Ansprechpartner für Fernwärme-Interessenten:

Johann Stangl,
Tel.: 0664/61661067,
johann.stangl@e-steiermark.com

Feldbach bekommt einen Ressourcenpark

Feldbach bekommt in der Europastraße hinter der Firma Sopro und dem Bahndamm einen zentralen Ressourcenpark. Das wurde von den 16 Mitgliedsgemeinden des Abfallwirtschaftsverbandes Feldbach einstimmig beschlossen. Damit bekommt der „Altbezirk“ Feldbach eine zentrale Müll-Anlaufstelle mit 80 Fraktionen und umfangreichen Öffnungszeiten.

„Den Standort haben wir gut überlegt. Er ist für einen Ressourcenpark optimal, der Bahndamm ist natürlicher Lärmschutz und es gibt keine Anrainer“, so Bgm. Ing. Josef Ober. Auch der Obmann des Abfallwirtschaftsverbandes Bgm. Manfred Reisenhofer sieht mit dem Standort Feldbach die beste Lösung für die Gemeinden und auch einen notwendigen Schritt für die Zukunftsfähigkeit der Region, denn der Ressourcenpark macht aus Abfall ertragreiche Wertstoffe. Er denkt bereits einen Schritt weiter: „Wenn der Park gut anläuft, wovon ich ausgehe, gibt es am Standort auch Erweiterungsmöglichkeiten.“ Auch ein Reuse-Laden wird am Standort mitgeplant. Damit können funktionstüchtige Geräte, Möbel oder etwa

Geschirr zu günstigen Preisen einer Weiterverwendung zugeführt werden. Und auch das Gebäude selbst soll nachhaltig sein, beteuert Architekt DI Thomas Baumgartner, der eine Vorausplanung gemacht hat. Eine Photovoltaikanlage am Dach soll die im Gebäude benötigte Energie gewinnen.

Mit dem Ressourcenpark wird eine nachhaltige Stoffflusswirtschaft gewährleistet, betont LAbg. Franz Fartek. Sie ist zur Erfüllung der Wiederverwendungs- und Recycling-Quoten gemäß EU-Vorschriften erforderlich. Ab Frühjahr 2021 soll gebaut werden. An die € 3 Millionen

wird das Großprojekt kosten. Die Stadt Feldbach wird das Altstoffsammelzentrum auflassen, die Annahme von Rest- und Wertstoffen läuft dann über den Ressourcenpark. Für dessen Betrieb stellt die Stadt ihre ASZ-Aufwendungen in der Höhe von rund € 200.000,- pro Jahr zur Verfügung.



LAbg. Franz Fartek, Bgm. Manfred Reisenhofer und Bgm. Ing. Josef Ober bei der Präsentation des neuen Ressourcenparks



Kaserne Feldbach vergrößert Standort

In der Von-der-Groeben-Kaserne Feldbach herrscht akuter Platzmangel. Aufgrund dessen und als klares Bekenntnis zum Standort wurde der Neubau eines Unter­kunftsgebäudes von Seiten des Verteidigungsministeriums genehmigt und der Architektenwettbewerb für einen nachhaltigen und innovativen Holzneubau, der Muster für ganz Österreich sein soll, mit Anfang des Vorjahres aus­geschrieben.

Nun steht das Projekt vor der Umsetzung und wird im September mit dem Bau eines neuen Unter­kunftsgebäudes begonnen. Das Gebäude, das den Anforderungen einer modernen und ökologischen Truppenunterkunft entspricht, besteht aus 60 Raummodulen, die auf drei Geschoße verteilt sind. Die Raummodule werden aus Massivholzelementen im

Werk vorgefertigt und können in sehr kurzer Bauzeit sauber und ohne Baulärm aufeinander­gestapelt werden. Somit entfällt nicht nur der lästige Baustellenverkehr, sondern werden dadurch auch Emis­sionsbelästigungen von Anrainern minimiert. Das neue

Unter­kunftsgebäude bietet auf rund 4.000 m² Nutzfläche Platz für 242 Wehrmänner. „Ich bin sehr glücklich, dass es nach langen Bemühungen endlich gelungen ist, den Standort Feldbach zu sichern und auch adäquat und modern auszustatten. Das ist sowohl

für die Neue Stadt Feldbach als auch für die Region und vor allem für das Bataillon eine großartige Aufwertung. Ich gratuliere Kasernenkommandant Obstlt. Mag.(FH) Günter Rath für sein Engagement zum Erhalt der Kaserne Feldbach“, so Bgm. Ing. Josef Ober.



Die innovative und nachhaltige Truppenunterkunft am Kasernenstandort Feldbach wird Vorzeigeprojekt für alle österreichischen Kasernen.

Energie-Förderungen für Private 2020

Photovoltaik:

- **Bund:** (OeMAG Tarifförderung) ab 5 kWp, max. € 250,-/kWp + 7,67 Cent/kWh für Überschussstrom
- **Stadtgemeinde Feldbach:** € 200,- pauschal

Thermische Solaranlagen:

- **Bund:** Förderrichtlinie derzeit noch nicht veröffentlicht
- **Land:** bis 10 m²: max. € 150,-/m², für jeden weiteren m² max. € 100,-
- **Stadtgemeinde Feldbach:** € 200,- pauschal

Holzheizungen:

- **Bund:** Umstieg von Öl/Gas/Kohle auf Scheitholz, Pellets, Hackschnitzel und Fernwärme („Raus-aus-Öl-Bonus“) max. € 5.000,-; die Kombination mit der Landesförderung ist möglich. Pellets und Hackschnitzel: Förder­richtlinie derzeit noch nicht veröffentlicht
- **Land:** Umstieg von Öl/Gas/Kohle auf Scheitholz und Kombikessel mit max. € 1.500,- bei Umstieg

von Öl/Gas/Kohle auf Pellets und Hackschnitzel mit max. € 3.700,-

- **Stadtgemeinde Feldbach:** € 200,- pauschal

Wärmepumpen:

- **Bund:** Umstieg von Öl/Gas/Kohle auf Wärmepumpen („Raus-aus-Öl-Bonus“) mit max. € 5.000,-; die Kombination mit der Landesförderung ist möglich.
- **Land:** Umstieg von Öl/Gas/Kohle auf Erd- und Grundwasserwärmepumpen mit max. € 2.800,-

Thermische Sanierung:

- **Bund:** („Sanierungsscheck“) Direktzuschuss bis max. € 9.000,-; die Kombination mit der Landesförderung ist möglich, das Gebäude muss mind. 20 Jahre alt sein
- **Land:** Kleine Sanierung: 15 %iger Annuitätenzuschuss; umfassende, energetische Sanierung: 30 %iger Annuitätenzuschuss oder 15 %iger Direktzuschuss

Infos und Einreichstelle: Lokale Energieagentur – LEA, Auersbach 130, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/8575-500, www.lea.at

Feldbach in Bewegung – Ganzheitliche Bewegungs- und Sportmöglichkeiten in der Region

Nach „Feldbach mobil“ und „Feldbach gesund“ hat die Stadt Feldbach nun mit „Feldbach in Bewegung“ eine weitere Online-Plattform geschaffen. Auf dieser wird das gesamte Sport- und Bewegungsangebot gut übersichtlich präsentiert. „Wir waren selbst überrascht, was wir alles haben“, zeigte sich Bgm. Ing. Josef Ober von der Angebotsvielfalt beeindruckt. Auf www.feldbach.gv.at/inbewegung kann man sich ab sofort selbst ein Bild machen. DI(FH) Markus Billek, der für Sport und Freizeit verantwortliche Gemeinderat, ist beruflich viel unterwegs und sieht gerade deshalb die

Angebotsbündelung auch als echten Mehrwert für Touristen und Geschäftsreisende: „Wenn ich irgendwo übernachtete, bin ich dankbar für jeden Überblick zu den sportlichen Möglichkeiten.“ Der Blick auf die Übersicht zeigt schnell, dass die Neue Stadt Feldbach viel zu bieten hat. 29 Tennisplätze, 50 Stocksportbahnen, 13 Wanderwege, 11 Fußballplätze oder 28 durch die Stadt führende Radwege beeindruckten. Die Macher der Online-Plattform haben auch auf die Volkshochschulkurse oder Sportartikelhändler nicht vergessen. Zu finden sind darauf sogar die acht Wettkampfgruppen der in der

Stadt aktiven Freiwilligen Feuerwehren. „Ein One-Stop-Shop für alle begeisterten Freizeit

und Profisportler“, zeigte sich GR DI(FH) Markus Billek begeistert.



GR DI(FH) Markus Billek und Bgm. Ing. Josef Ober präsentierten die neue Online-Plattform für das sportliche Angebot der Stadt.

Drei neue Laufstrecken durch Feldbach eröffnet

Feldbach animiert mit drei neuen Laufstrecken, regelmäßig etwas für Körper, Geist und Seele zu tun. Die Laufstrecken bieten für alle Fitnessstufen eine Herausforderung und können natürlich auch zum Walken und Spazieren genutzt werden. Die Laufrouen wurden mit einem Farbleitsystem markiert und stehen als GPX unter www.feldbach-tourismus.at zum Download bereit. Ortskundige können die Strecken natürlich individuell erweitern bzw. verkürzen. Start bzw. Ziel ist jeweils beim Bewegungspark in der Pfarrgasse, aber natürlich kann überall in die Strecken „eingestiegen“ werden. Die Laufstrecken führen an zahlreichen Beherbergungsbetrieben der Neuen Stadt Feldbach vorbei und sind daher auch für Touristen und Geschäftsreisende optimal nutzbar. Geplant wurden die Strecken vom Sport- und Gesundheits-

ausschuss der Stadt Feldbach. Vor allem für GR DI(FH) Markus Billek war es ein großes Anliegen, dass es in Feldbach neue und verbesserte Angebote für Läufer und Walker gibt.

Gemeinsam mit den Leichtathleten des TUS Feldbach – dem größten Sportverein der Stadt Feldbach – fällt das Training noch leichter, und einem Start bei den großen Laufveranstaltungen (Vulkanland Frühlingslauf und Sonnwendlauf) in Feldbach im nächsten Jahr steht nichts im Wege.

Die Laufrouen stehen zum Download unter www.feldbach-tourismus.at zur Verfügung.



Die Laufrouen stehen zum Download unter www.feldbach-tourismus.at zur Verfügung.



GR DI(FH) Markus Billek und TUS-Obmann Erwin Klobasa präsentierten die neuen Laufweg-Markierungen in Feldbach.

Laufstrecke WEISS

Wer eine kurze Runde an der frischen Luft drehen möchte, dem sei diese 3,7 km lange Strecke empfohlen.

Laufstrecke ORANGE

Die Strecke ist 5,2 km lang und führt durch das Zentrum der Bezirkshauptstadt und in die nähere Umgebung.

Laufstrecke GELB

Den historischen Stadtkern und die landschaftliche Schönheit der Neuen Stadt Feldbach laufend auf der 19,2 km langen und gelb markierten Laufstrecke erkunden.

www.feldbach.gv.at/inbewegung



 FREIZEITZENTRUM FELDBACH	 9 SCHWIMMBAHNEN	 28 RADWEGE DURCH FELDBACH
 11 FUSSBALLPLATZE	 50 STOCKSPORTBAHNEN	 29 TENNISPLATZE
 13 WANDERWEGE	 3 LAUFSTRECKEN UND EIN BEWEGUNGSPARK	 5 FITNESSSTUDIOS
 8 TURNSALE	 4 VOLLEYBALL SPORTSTÄTTEN	 4 BADMINTON SPORTSTÄTTEN
 4 MULTIFUNKTIONSPLATZE	 4 EISLAUFANLAGEN	 7 HALLENFUSSBALLPLATZE
 3 KEGELBAHNEN & 1 LDAMBUDL	 1 LEICHTATHLETIKANLAGE	 6 TISCHTENNISTISCHE IM FZZ FELDBACH
 1 TANZSTUDIO & 4 REGELMÄSSIGE KURSE	 SPORTFISCHEN & KANUTOUREN	 4 KAMPFSPORTVEREINE
 1 KLETTERWAND	 1 REITSPORTANLAGE	 2 SKATEPARKS
 1 ULTIMATE FRISBEEVEREIN	 1 SPORTSCHÜTZENVEREIN	 YOGA UND SPORTKURSE
 8 FEUERWEHR WETTKAMPFGRUPPEN & JUGEND	 SPORTVEREINE IN FELDBACH	 SPORTARTIKEL VERKAUF & SERVICE



Feldbach in Bewegung – Ganzheitliche Bewegungs- und Sportmöglichkeiten in der Region
 Unter **www.feldbach.gv.at/inbewegung** findet man umfassende Informationen zum Bewegungs- und Sportangebot in der Stadtgemeinde Feldbach. Nutzen Sie die Angebote der unzähligen Vereine und Sporteinrichtungen für Ihre körperliche Gesundheit.

Wussten Sie ...
 ... das Sie unter **www.eversports.at/widget/w/5z5pxr** die Tennishalle, die arena, die beiden Asphalthallen, den Kunstrasenplatz und das E-Lastenrad buchen können?
 Es besteht auch die Möglichkeit, sich die **App von Eversports** für Android oder IOS auf das Smartphone zu laden und über diese die Buchung zu tätigen.

Neue Radkarte und Radbroschüre für Feldbach NEU!

Für das Raderlebnis in der Neuen Stadt Feldbach und darüber hinaus, gibt es eine neue Radbroschüre und eine neue Radkarte.

Darin findet man die Übersicht des bestens markierten Radwegenetzes mit 14 Wald- und Wiesentouren, die Landesradwege wie z.B. den Raabtalradweg R11, die Fünf-Tages-Sternfahrt oder die „Sharrows“ (die innovativen Bodenmarkierungen, die die Ortsteile auf sechs Haupttradrouten verbinden). Wertvolle Tipps und Informationen über regionale Ansprechpartner betreffend Rad-Verleih, Rad-Service oder geführte Radtouren, erhält man in der neuen Broschüre und in der neuen Karte.

Erfahren und erkunden Sie die Stadt und Region Feldbach auf zwei Rädern. Sie können viel Neues „erfahren“. Gerade im heurigen Sommer ist die Erkundung der Region von der Bezirksstadt ausge-

hend per Rad mit Abstand die beste Idee. Das Radwegenetz mit Ausgangspunkt Feldbach ist bestens erschlossen und bietet anspruchsvolle Touren und gemütliche Familienstrecken.

Feldbach hat in den vergangenen Jahren viel in diese

nachhaltige Form der Fortbewegung investiert. Damit wird die attraktive Einkaufsstadt im Herzen des Thermen- und Vulkanlandes Steiermark zur fahrradfreundlichen Stadt – und das mit exzellenter Anbindung ans öffentliche Verkehrsnetz.

Die neue Radbroschüre und die neue Radkarte sind im Tourismusbüro Feldbach kostenfrei erhältlich. Interaktive Karten mit Gastronomie- und Ausflugstipps oder den gpx-Daten zum Downloaden findet man online unter www.feldbach-tourismus.at.



„Das Herbst“, Hotel & Wirtshaus Hödl-Kaplan und Pfeiler's Bürgerstüberl & Hotel sind Bett&Bike zertifizierte und radfahrerfreundliche Betriebe.

Raderlebnis

IN FELDBACH

- 6 Haupttradrouten** verbinden alle Ortsteile
- 14** bestens markierte **Radrundwege**
- R11 Raabtalradweg**
- 5-Tages-Sternfahrt**

Interaktive Karten der Radtouren mit **Gastronomie- und Ausflugstipps** auf www.feldbach-tourismus.at



FELDBACH
STADT

neu erleben

Badesaison hat begonnen

Freizeitspaß, Raum für Erholung und sportliche Betätigung bieten das Feldbacher Freibad und das Hallenbad, das nun auch seit 22. Juni wieder geöffnet hat, für Familien und Wassersportler. Ein Sportbecken, ein Erlebnisbecken, die Wasserrutsche, ein Kinderbecken mit Spielbach und die Liegewiese warten auf viele Badegäste. Das Bade Restaurant Feldbach sorgt zusätzlich für das leibliche Wohl.

Auf Sauberkeit, beste Wasserqualität und eine gepflegte Liegewiese wird im Feldbacher Freibad großer Wert gelegt. Für die Aufbereitung, Filtration und Desinfektion des Wassers arbeiten die Filterkessel 24 Stunden täglich. So wie auch alle anderen Einrichtungen unterliegt das Feldbacher Freibad aktuell den Coro-

na-bedingten Sicherheitsmaßnahmen. Aufgrund der großen Gesamtliegefläche von über 10.000 m² können somit bis zu 1.000 Badegäste gleichzeitig Platz finden.

Regeln für den Badebetrieb

Neben verstärkten Reinigungs- und Hygienemaßnahmen (zusätzliche und regelmäßige Reinigung, Desinfektionsmöglichkeiten usw.) werden Besucher durch ein Leitsystem mit Markierung ins Freibad geführt. Diverse Leistungen werden den aktuellen Anforderungen angeglichen, um die persönliche Sicherheit zu erhöhen.

Im Ein- und Ausgangsbereich, in allen Innenbereichen, wie z.B. Garderoben, Umkleiden und sanitären Anlagen (ausgenommen sind Feuchträume/Duschen), ist ein **Mund-Na-**

sen-Schutz zu tragen. Halten Sie beim Beckeneinstieg, auf den Liegeplätzen, am Spielplatz, im Ein- und Ausgangsbereich und bei den Garderoben und Duschen einen **Abstand** von mindestens 1 m (ausgenommen Personen, die im gemeinsamen Haushalt leben) ein, am Beckenrand 1 bis 2 m. Vermeiden Sie generell Menschenansammlungen. Waschen Sie sich die Hände und verwenden Sie Desinfektions-

mittel an den vorgesehenen Desinfektionsstellen.

Wir bitten Sie um Ihr Verständnis und um Ihre Mithilfe, um einen reibungslosen und sicheren Badebetrieb für alle Badegäste zu gewährleisten.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen das Team vom Freizeitzentrum Feldbach!



GR DI(FH) Markus Billek und Philipp Hausleitner, Leiter des Freizeitentrums Feldbach

Kontakt:

Hallen- und Freibad Feldbach, Philipp Hausleitner, Thallerstraße 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/3530, freizeit-zentrum@feldbach.gv.at, Bademeister: 03152/2202-871

Öffnungszeiten Freibad:

Mo-So 8-21 Uhr (Badeschluss: 20.30 Uhr)

Kinderflohmarkt und Swappingparty

Samstag, 25. Juli 2020: Kinderflohmarkt 9-11 Uhr, Swappingparty ab 14.30 Uhr, vor dem Zentrum und am BH-Parkplatz

Die Stadtgemeinde Feldbach veranstaltet unter Einhaltung der COVID19-Schutzmaßnahmen einen Kinderflohmarkt und eine Swappingparty unter dem Motto „Gratis, aber nicht umsonst“. Bei der Veranstaltung können die Besucher ihre schönen, aber ungeliebten Kleidungsstücke mitbringen, und dafür neue Lieblingsstücke mit nach

Hause nehmen. Dass Kleider-tausch sinnvoll ist, erklärt Mitorganisator Stefan Preininger von der Boutique Stoffwechsel: „Jährlich werden weltweit rund 60 Milliarden Tonnen Textilien entsorgt. Unsere Veranstaltung macht nicht nur Spaß, die Besucher leisten dabei auch einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit!“ Jedoch darf beim

Kleidertauschfest nur schöne, unversehrte und saubere Kleidung mitgebracht werden – schmutzige, verschlissene oder verrissene Kleidungsstücke bitte selbst entsorgen! So steht dem kostenlosen Shoppingvergnügen nichts mehr im Wege (für den Kinderflohmarkt ist eine Anmeldung bei Beatrice Strohmaier unter Tel.: 0676/6049973 notwendig!)



Achtung vor Betrügern

Die Polizei warnt vor Betrügern, die die Sorgen der Bevölkerung im Zusammenhang mit dem Coronavirus ausnutzen – gefährdet sind besonders ältere Menschen.



GR JOSEF GSÖLS

Sicherheitsbeauftragter
der NEUEN Stadt Feldbach

Das Bundeskriminalamt warnt vor Tätergruppierungen, die in sozialen Medien und WhatsApp-Gruppen mit unterschiedlichen Methoden, durch telefonische und persönliche Kontaktaufnahme, versuchen, Bürger im Zusammenhang mit dem Coronavirus zu betrügen.

Durch den bereits seit einiger Zeit auftretenden Neffen- oder Enkeltrick werden vermehrt ältere Menschen in die Falle gelockt. Die Täter geben sich am Telefon als Angehö-

rige aus und täuschen eine Notsituation vor. In anderen deutschsprachigen Ländern wird bereits behauptet, dass die angeblichen Verwandten mit dem Coronavirus infiziert sind und Geld für die Behandlung benötigen.

Eine andere Betrugsart ist der „Falsche-Polizisten-Trick“. Betrüger geben sich als Polizisten aus und locken durch die Vorspiegelung unterschiedlicher Gefahrenszenarien, wie angebliche Einbrüche oder Überfälle, Geld und Wertgegenstände heraus.

Informationen hinterfragen und Sensibilität erhöhen

Das Bundeskriminalamt ersucht daher, insbesondere ältere Menschen, auf solche Kontaktversuche nicht einzugehen, diese sofort abzubauen und der Polizei zu melden. Grundsätzlich gilt es, unbekanntem Personen ein gesundes Misstrauen entgegen-

zubringen und keinesfalls Forderungen zu erfüllen und die Tür zu öffnen. Geben Sie an niemanden, weder persönlich, schriftlich oder telefonisch Ihre Daten – insbesondere Bankdaten – weiter.

Präventionstipps

- Brechen Sie Telefonate, bei denen von Ihnen Geldaushilfen gefordert werden, sofort ab. Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden.
- Kontaktieren Sie den vermeintlichen Verwandten, indem Sie ihn unter jener Telefonnummer zurückrufen, die Sie sonst auch verwenden. Bestehen Sie auf ein persönliches Treffen und geben Sie sich nicht mit einer Vertretung zufrieden.
- Lassen Sie niemanden in Ihr Haus oder Ihre Wohnung,

den Sie nicht kennen. Verwenden Sie zur Kontaktaufnahme mit solchen Personen die Gegensprechanlage oder verwenden Sie die Türsicherungskette oder den Sicherungsbügel.

- Versuchen Sie, sich das Aussehen der Person für eine spätere Personenbeschreibung genau einzuprägen. Machen Sie wenn möglich ein Foto mit Ihrem Handy.
- Notieren Sie sich – sofern möglich – Autokennzeichen und Marke, Type sowie Farbe eines vermutlichen Täterfahrzeuges.
- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.
- Erstellen Sie umgehend Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle.

Die Polizei Feldbach erreichen Sie unter Tel.: 059133/6120, oder wählen Sie den Notruf 133 und die Landesleitzentrale verständigt die Polizeiinspektion Feldbach per Funk.



Garteln und freie Wohnung im Betreuten Wohnen Feldbach

In Zusammenarbeit mit den Modellklassen der NMS/SMS Feldbach, die in den Räumlichkeiten des Altklosters untergebracht sind, startete im Vorjahr das Projekt des gemeinsamen „Gartelns“. Die Hochbeete wurden von den Schülern unter fachmännischer Anleitung im Städtischen Bauhof zusammengebaut. Mittlerweile gedeihen bereits üppiges Gemüse und köstliche Erdbeeren.

Zur Zeit steht im Betreuten Wohnen in Feldbach auch eine Wohneinheit zur Vermietung frei.

Für Anfragen stehen Ihnen Wohnbetreuerin Margarete Pfister unter Tel.: 0676/870815836 oder Gabriele Hauer/Bürgerservice unter Tel.: 03152/2202-303 zur Verfügung.



Hausmanufaktur im Steirischen Vulkanland NEU!

Im Steirischen Vulkanland gibt es noch eine enorme Zahl an Hausgärten und fruchtbaren, gesunden Grund und Boden. Die Inwertsetzung dieser lebendigen Basis ist für die regionale Zukunftsfähigkeit wesentlich. Der Anbau eigener Früchte, die Veredelung in der eigenen Küche und die Präsentation und Lagerung in attraktiven Kellern und an besonderen Präsentationsplätzen wertet das Eigene auf. Die Wertschätzung für die mit eigener Kreativität und Können veredelten Produkte steigt. Pünktlich für die ersten Hö-

hepunkte der heurigen Gartensaison sind die neuen Etiketten für alle Vulkanland-Hausmanufakturen da. Ob zur Selbstversorgung, zum Verschenken oder für den Hofladen – mit diesen stilvollen Etiketten bekommen die selbst hergestellten Produkte ein Gesicht. Deren Verwurzelung in der Region wird sichtbar und der bunte Reigen aus Kräutern, Gemüse und Obstblüten spiegelt die Vielfalt der Geschenke aus der Natur im Lauf der Jahreszeiten wider und macht Lust auf deren Entdeckung.

Erhältlich sind die Etiketten (natürlich kostenlos bzw. zum Selbstkostenpreis):

- Vulkanland-Büro, Gniebing 148, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/8380-16, glanz@vulkanland.at,
- Vulkanland-Onlineshop zum Versandkostenpreis,
- bei den Vulkanlandgärtnerinnen Andrea Bregar (Kräuterhügel), Susanne Pammer (Susi's Garten) und Ernestine Wagist sowie
- zum Download und Selbstausdruck unter www.vulkanland.at/etiketten-hausmanufaktur



Vulkanland-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober, Vulkanland-Geschäftsführer Mag. Michael Fend und Maximilian Glanz präsentierten die neuen Hausmanufaktur-Etiketten.

Kräuterrundgang bei Andrea Bregar

Im Rahmen des „Natur im Garten“-Stammtisches erhielten die Teilnehmer des Obst- und Gartenbauvereins Feldbach beim Kräutergartenrundgang im Garten von Andrea Bregar interessante Informationen rund um den Kräutergarten: von Anlage, Anbau, Pflege, Ernte, Verarbeitung, Verwendung in der Küche bis hin zur Hausapotheke.

Andrea Bregar bietet Kurse, Seminare, Exkursionen, Vorträge und Gartenrundgänge an. Weitere interessante Informationen finden Sie unter www.kraeuterhuegel.at.

Die begeisterten Besucher des „Natur im Garten“-Stammtisches im Garten von Andrea Bregar



LEBENDiGe Nachbarschaft & Corona



Schreibaufruf – Wir laden alle Helfenden in Institutionen oder im eigenen Umfeld, betreuende Angehörige und alle, die sich angesprochen fühlen, herzlich ein:

Ein Schreibaufruf: Mach' mit! Teile deine Erfahrungen und Gedanken zu gelebter Nachbarschaft & Nachbarschaftshilfe mit.

1. Was ist deine Schlüsselerfahrung in deiner Sorgertätigkeit in der Nachbarschaft während der Corona-Zeit, oder in jener von anderen?
2. Was hat dich dabei am meisten berührt – oder erschüttert?

3. Was wünschst du dir für die Zeit nach Corona für eine lebendige Nachbarschaft?

Die Beiträge werden auf der Gemeindewebsite www.feldbach.gv.at, auf www.styriavitalis.at und auf der Website des Kardinal König-Hauses www.kardinal-koenig.at, nach Wunsch auch anonymisiert oder mit Klarnamen, veröffentlicht. Es

werden daraus auch Postkarten zu gelebter Nachbarschaft, die in der Gemeinde aufgelegt werden, gestaltet.

Wir freuen uns über jeden Beitrag, ob lang oder kurz (Tippfehler sind kein Problem), via E-Mail an hauer@feldbach.gv.at oder postalisch an Stadtgemeinde Feldbach, Kennwort: „Projekt LEBENDiG“, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach.

Wir sorgen füreinander – wir lesen voneinander!





FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

#BildungFeldbach

Rotary Club Feldbach spendet Laptops

Am 26. Mai übergaben Mitglieder des Rotary-Club Feldbach 15 Laptops an fünf Schulen in der Region. Unter den begünstigten Schulen war auch die NMS/SMS Feldbach, die drei Laptops zur Verfügung gestellt bekam. Die Anschaffungskosten der Neugeräte lag bei knapp € 7.000,- und wurden zur Hälfte vom Rotary-Club Feldbach und vom „Rotary-Covid-19-Distrikthilfsfonds“ getragen.

Die Laptops werden von den Schulen verwaltet und hilfebedürftigen Schülern leihweise zur Verfügung gestellt. Aufgrund der Corona-Krise mussten Kinder und Jugendliche über mehrere Wochen hinweg mittels „Homeschoo-

ling“ bzw. „Distance Learning“ unterrichtet werden. Diese besonders herausfordernden Wochen haben gezeigt, dass Kinder sozial benachteiligter Familien auf-

grund fehlender technischer Möglichkeiten Gefahr laufen, am „E-Learning-Programm“ der Schulen kaum bzw. gar nicht teilnehmen zu können. Bei der symbolischen Über-

gabe im Innenhof der NMS/SMS Feldbach bedankte sich Bgm. Ing. Josef Ober bei Rotary-Präsident Dr. Eric Honegger für die großartige Spendenaktion.



(v.l.n.r.): Esther Seewald/NMS, Manfred Krasnitzer, Günter Ertler, Bgm. Ing. Josef Ober, Rotary-Präsident Dr. Eric Honegger, Mag. Matthias Wehrich/NMS und Thomas Meier, MA © Rotary Feldbach

Sommerbetreuung in der Stadtgemeinde Feldbach

Aufgrund der Corona-Krise mussten viele Eltern und Erziehungsberechtigte in den vergangenen Wochen ihren Urlaub konsumieren. Nunmehr stehen sie vor der großen Herausforderung, eine Betreuung für ihre Kinder in

den Sommerferien zu organisieren.

Um die Eltern bestmöglich zu unterstützen, bietet die Stadtgemeinde Feldbach neben der Kinderbetreuung im Sommerkinderkarten (für Kindergartenkinder und

unter 3-jährige Kinder) in diesem Jahr erstmalig eine eigene Schülerbetreuung in den Ferien an. Diese wird von 13.07. bis 04.09. in den Räumlichkeiten der Ganztagschule der Volksschule I, Ringstraße, angeboten.

Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in den Direktionen der Feldbacher Pflichtschulen und im Stadtamt Feldbach, Martina Sundl, Tel.: 03152/2202-204 oder sundl@feldbach.gv.at.

Leihomas und Leihopas gesucht

Innova startet im Rahmen des „CALL 2019: Steiermark – Reich an Leben. Weil die Zukunft allen gehört.“ das Projekt „Teilhabe 55+“ in der Südoststeiermark. Hauptteil des Projektes ist ein kostenloser Lehrgang zur „Leihoma“ oder zum „Leihopa“ mit dem Ziel, die Fähigkeiten und Talente älterer Generationen zu nutzen, den Zusammenhalt zwischen den Generationen zu fördern und die Lebensqualität in der Südoststeiermark zu verbessern. So entsteht ein ergänzendes Angebot zu den Kinderkrippen, Kindergärten, Tagesmüttern, etc.. Es orientiert sich am Bedarf einer kurzfristigen und flexiblen Kinderbetreuung.

Zusätzlich ermöglicht es, die Teilhabe älterer Menschen am sozialen Leben zu fördern, ihre Erfahrungen sinnvoll zu nutzen, diese an jüngere Generationen weiterzugeben und wertgeschätzt zu werden. Es zeigt einen Weg aus der Einsamkeit und möglicher Altersarmut auf.

Zielgruppe sind Menschen über 50 Jahre, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben, fit, zeitlich flexibel, verlässlich sind und sich weiterbilden und vernetzen wollen. Die Inhalte des Lehrgangs sind vielfältig, wie zum Beispiel: Erste Hilfe, Grundlagen in der Entwicklungspsychologie und Pädagogik, Kommu-

nikation, Konfliktlösung und Informationen zum Dienstleistungsscheck. Die Teilnehmer erhalten einen Praxis Einblick in die Arbeit einer Kinderbetreuerin und werden kontinuierlich durch individuelles Coaching begleitet. Mit Ende des Lehrgangs haben sich die Teilnehmer Wissen

und Methoden angeeignet, Netzwerke aufgebaut sowie ihr persönliches Betreuungsangebot erstellt.

Der Lehrgang startet am 20. Juli und endet Mitte November 2020, die Auswahlgespräche finden im Juni und Juli 2020 statt.

Infos zum kostenlosen Lehrgang:

INNOVA, Hauptplatz 30, 8330 Feldbach, Tel: 0677/62398186, 0677/62398187 oder 03152/39554, www.innova.or.at/projektentwicklung



Anmeldung an der Musikschule Feldbach

Schon im Alter von 3 Jahren kann man an der Musikschule der Stadt Feldbach mit der Musikalischen Früherziehung beginnen. Viele der 400 Musikschüler haben bereits mit 6 Jahren Blockflöte oder ein anderes Instrument erlernt. Von der Blockflöte bis zur Kirchenorgel, Klavier, Geige, Cello, Kontrabass, Querflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Horn, Posaune, Tuba, Gitarre, Harfe, Steiri-

sche Harmonika, Akkordeon, Keyboard, E-Bass, Schlagzeug und Gesang.

Anmeldungen für das Schuljahr 2020/2021 sind am Montag, 6. Juli, oder Montag, 14. September, von 14-16 Uhr in der Direktion der Musikschule der Stadt Feldbach, Kirchenplatz 4, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-600, möglich.

Infos: www.feldbach.gv.at/musik



Besuch einer Zeitzeugin in der NMS/SMS

Anfang Februar besuchte die Zeitzeugin Hermine Liska die NMS/SMS Feldbach und berichtete in den 4. Klassen von ihren Erlebnissen in der NS-Zeit.

Hermine Liska ist bereits 90 Jahre alt und kommt seit

15 Jahren an die Schule. Ihre Erzählungen sind äußerst ergreifend und spannend. Zeitzeugengespräche sind ein wertvoller Beitrag, um junge Menschen zu mehr Toleranz, Respekt und zu wertschätzendem Verhalten zu erziehen.



Hermine Liska mit den Schülern der NMS/SMS Feldbach



FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT

Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

#WirtschaftFeldbach

Modern Wohnen in Feldbach **NEU!**

2 große Wohnprojekte wurden ihrer Bestimmung übergeben

Die MBI Immobilien GmbH realisierte die Errichtung von insgesamt 18 Wohneinheiten auf 3 Etagen in der Bürgergasse 54, die in unmittelbarer Nähe des Feldbacher Hauptplatzes liegen. Nur ca. 2 Gehminuten vom Hauptplatz entfernt, wohnt man komfortabel in ruhiger Lage und hat sämtliche Annehmlichkeiten

vor der Haustüre. In qualitativ hochwertiger Ausführung und Massivbauweise errichtete die Firma Mandlbauer Bau GmbH mit einer Investitionssumme von € 3,5 Millionen freifinanzierte Wohnungen zwischen 40 und 129 m² Wohnnutzfläche, die teilweise mit Balkon bzw. Gartenanteil ausgestattet sind. Architekt DI Erich

Paugger als Planer sowie regionale Betriebe sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Die Wohneinheiten sind barrierefrei und komfortabel per Lift erreichbar.

Kontakt: Residenz Immobilien GmbH Bad Gleichenberg, Vera Kleindienst, Tel.: 0664/4223882, kleindienst@residenzimmobilien.at, www.residenzimmobilien.at



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte zur erfolgreichen Durchführung des Bauprojektes, das zur Aufwertung der Innenstadt beiträgt.

Am 30. April wurde das neue, attraktive Neubauprojekt in Oedt 206 den Mietern übergeben. Die 14 Mietwohnungen auf 3 Geschoßen befinden sich am südlichen Stadtrand von Feldbach. Durch die optimale Situierung der in Massivbau ausgeführten Wohnanlage gelangt man in nur wenigen Gehminuten ins Stadtzentrum. Kindergärten, Schulen, Ärzte sowie verschiedenste Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants sind fußläufig erreichbar. Die Wohneinheiten

zwischen 44 und 110 m² Wohnfläche sind komplett stufenlos und verfügen über eine große überdachte Terrassenfläche und ein Kellerabteil. PKW-Abstellplätze bzw. Tiefgaragenplätze sind ausreichend vorhanden und gelangt man bequem mit dem Lift vor seine Wohnung. Die Investoren BM Ing. Ernst und Mag. Diana Lutterschmied war es auch sehr wichtig, dass die Firmen für sämtliche Arbeiten aus der Region gewonnen werden konnten.

Kontakt: EP Immobilien, Alessandro Resch, Tel.: 0664/2456023



Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei BM Ing. Ernst und Mag. Diana Lutterschmied für die große Investition und gratulierte zur ansprechenden Architektur und zur regionalen Wertschöpfung.

Aufschwung in der Modestraße NEU!

Innenstadtbelebung durch zwei neue Gastronomiebetriebe

Kino-Café Pfister wird „Maitzer“

Nachdem die umfangreichen Umbauarbeiten bald abgeschlossen sind, eröffnet demnächst in der Bürgergasse 2 das „Maitzer“ seine Türen.

Das „Maitzer“ soll ein sozialer Treffpunkt für Jung und Alt werden. Es wird die Möglichkeit geben, im ruhigen Innenhof zu frühstücken, kulinarische Schmankerln von regionalen Lieferanten zu genießen, oder bei Abendveranstaltungen die Nacht zum Tag zu machen.

Serviert werden neben südoststeirischen Weinen und Säften der Obstbauern der unmittelbaren Umgebung auch Augustiner Bier aus München. Charly Maitz und sein Team freuen sich, bald durchstarten zu können.



Kaffeehaus „Rescheria“

Mitte Juli eröffnet in der Bürgergasse 16 die „Rescheria“.

Mit einer Neuinterpretation des klassischen Kaffeehauses werden in gemütlicher Atmosphäre feinsten Kaffee, traditionelle Mehlspeisen und kulinarische Köstlichkeiten

serviert. Ein kleiner schattiger Gastgarten wird in den Sommermonaten zum Verweilen und Genießen einladen.



Kontakt: Rescheria, Ulrike und Franz Resch, Bürgergasse 16, 8330 Feldbach, Tel.: 0660/3961321, www.facebook.com/rescheria, www.rescheria.at

Textilhaus Krois schließt seine Pforten

KR Hannes Krois und Gattin Ulrike haben sich schweren Herzens dazu entschlossen, das Traditionsunternehmen „Textilhaus Krois“ zu schließen.

Bereits 1886 übernahm Schneidermeister Krois das 1832 von der Strickerfamilie Miller gegründete Strickwarengeschäft und führte ein Geschäft für Strick- und Wirkwaren sowie einen Hauptverlag mit Trafik. Nach dem Ersten Weltkrieg übernahm sein Sohn Johann, der als Textilverkäufer im Nobelgeschäft Wunderer in Wien arbeitete, das Geschäft. Er wirkte auch von

1938 bis 1945 als Bürgermeister von Feldbach. 1945 wurde das Geschäft angezündet und brannte völlig nieder. In 3. Generation übernahm nach Ende des Zweiten Weltkrieges Hans Krois das Geschäft. Der Brand und die sonst schon so schwierige Nachkriegszeit machten dem Geschäftsmann schwer zu schaffen. Erst Ende der 50er Jahre, mit Aufkommen der Konfektionsware, florierte das Geschäft wieder. Hans und Margarete Krois führten ihr Geschäft mit Leib und Seele bis ins hohe Alter. Danach übergaben sie es an ihren Sohn Hannes und

Schwiegertochter Ulrike, die in 4. Generation das Geschäft bis zum Verkauf des Hauses

und der damit verbundenen Geschäftsauflösung geführt haben.



Als Dank für ihre wertvolle Arbeit zur Belebung und Aufwertung der Innenstadt überreichte Bgm. Ing. Josef Ober an Ulrike Krois eine Urkunde.

Zoo Geiger sucht Nachfolger

Seit über 31 Jahren bietet das Zoofachgeschäft Geiger auf 500 m² alles für das Haustier an. Da die Betriebsinhaber in den

wohlverdienten Ruhestand treten, wird ab sofort ein Betriebsnachfolger für das Zoofachgeschäft in Feldbach gesucht.

Bei Interesse bitte unter Tel.: 0664/3242800 oder per PN auf Facebook/Zoo Geiger melden!



Familienfreundlichkeit in der Gastronomie



Eine familienfreundliche Gaststätte zeichnet sich nicht dadurch aus, dass es einen großen Kinderspielplatz, ein eigenes Spielzimmer oder eine tolle Kinderecke gibt. Kindergeschirr, -servietten oder -gläser zeigen der Familie schon einmal, dass sie hier willkommen ist. Sets zum Ausmalen verkürzen die Wartezeit auf das Essen. Fühlen sich Familien in der Gaststätte wohl, kommen sie auch wieder. Was wird Kindern geboten? Meistens überall das Gleiche.

Am 18. Mai durften fünf Gastronomen aus der Region über die Schulter von Küchenmeister Ferdinand Bauernhofer

schauen, der in der ehemaligen Kernmühle von Lödersdorf „Lö(ke)“ Kochkurse und Schaukochen anbietet. Seine Lebensmittel bezieht er aus der Region, auf Saisonalität, Regionalität und Bioqualität wird größter Wert gelegt. Dieser Workshop sollte nicht zeigen, wie man kocht, wie man anrichtet usw., viel mehr war er Denkanstoß dafür, was es braucht, um eine kinder-,

jugend- und familienfreundliche Gaststätte zu sein.

Unter www.vulkanland.at/videos kann man den Beitrag von Vulkan TV über den Workshop „Familienfreundlichkeit in der Gastronomie – zu Gast bei Ferry Bauernhofer“ ansehen und sich inspirieren lassen.



Ferry und Veronika Bauernhofer mit den interessierten Teilnehmern

s'Kisterl eröffnet **NEU!**

Am 18. Juni öffnete im TOP-Zentrum Feldbach „s'Kisterl“ seine Pforten. Im Selbstbedienungs-Bauernladen „s'Kisterl – Genuss aus der Region!“ kann man sich mit Grundnahrungsmitteln wie Brot, Fleisch, Milchprodukten sowie mit Obst und Gemüse versorgen. Außerdem gibt es Fruchtsäfte – trinkfertig auch im Automaten an der Straße – verschiedene Öle sowie Delikatessen von regionalen Produzenten. Ein besonderes Angebot für Haustierbesitzer sind die Bio-Produkte von Xund für'n Hund aus Berndorf.

Das Besondere daran ist, dass alle Produkte im Umkreis von rund 20 km um Feldbach in der Südoststeiermark erzeugt werden. Das Angebot an frischem, reifem Obst und Gemüse wird an die Saison angepasst.

Wohnstudio „DER GENSER“ **NEU!**

Stefan Genser, Tischler in vierter Generation, hat das ehemalige Wohnstudio Hofer übernommen und führt es unter neuem Namen „DER GENSER“ mit neuen Impulsen und

frischen Ideen weiter. Egal ob eine neue Küche oder ein neues Sofa, im Schauroom findet jeder etwas Passendes für seine Bedürfnisse. Ob Planung, Montage oder Nachbetreuung:

Stefan Genser und sein Team sind Ansprechpartner für alle Themen rund um schönes Wohnen. Das Ziel sind naturreine, individuelle und kreative Lösungen für das Leben.

Kontakt:
DER GENSER –
Tischlerei & Wohnstudio:
Tischlerei, Auersbach 25,
8330 Feldbach,
Wohnstudio, Mühlendorf
436, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/5203,
www.dergenser.at
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9-12 und
14-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr



Bgm. Ing. Josef Ober freut sich über die Neueröffnung des Wohnstudios und wünscht Stefan Genser alles Gute.



Kontakt:
s'kisterl – Genuss aus der Region!, TOP-Zentrum
Feldbach, Gleichenberger
Straße 16-20, 8330 Feld-
bach, Tel.: 03152/5606,
www.topzentrum.at
Öffnungszeiten:
täglich 7-20 Uhr



Klementina Vrbjak ist „süße“ Landesmeisterin

Beim Landeslehrlingswettbewerb der Konditoren stellte Klementina Vrbjak ihr „süßes“ Talent unter Beweis und holte sich den Landesmeistertitel. Klementina Vrbjak absolviert ihre Lehre bei Einfach FITZ die Zuckerbäcker und befindet sich im 3. Lehrjahr. Die fleißige und talentierte Zuckerbäckerin nimmt jeden Tag eine Fahrtstrecke von 60 km auf sich, um von

Konditormeister Dominik Fitz, einem der besten Pâtisiers Österreichs, und von seinem Vater Konditormeister Wolfgang Fitz das Handwerk des Zuckerbäckers erlernen zu können.

Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Landesmeisterin Klementina Vrbjak und Konditormeister Wolfgang Fitz sehr herzlich zu dieser großartigen Leistung.



Melbinger's Selbstbedienungs-Weinladen **NEU!**

Der Selbstbedienungs-Weinladen von Weinbau & Rebschule Melbinger in Auersbach ist täglich von 7 Uhr bis 22 Uhr geöffnet.

Einkaufen ohne Wartezeit, eintreten und staunen, gustieren und aussuchen, Liste ausfüllen und das Geld in die Kassa werfen – so ist Einkauf

fen ganz einfach und unkompliziert.

Neu ist auch „Melbinger's Weißer Spritzer“, der fix fertig in einer 0,33 l Flasche abgefüllt ist. Der Spritzer, der aus vollfruchtigem Welschriesling und Soda besteht, ist perfekt für Partys und Veranstaltungen, aber auch für den Genuss zu Hause bestens geeignet.

Kontakt:

Weinbau & Rebschule
Melbinger,
Wetzelsdorf 50,
8330 Feldbach,
Tel.: 03152/7923
oder 0664/1002633,
www.weinbau-melbinger.at



Feldbacher Ferien(s)pass



Ferien, Spaß und Feldbach sind unzertrennlich mit dem Programm des Feldbacher Ferien(s)passes verbunden.

Der Feldbacher Ferien(s)pass hat für unsere Kinder, Jugendlichen und Familien in den heurigen Sommerferien noch stärkere Bedeutung. Zum einen, weil der Bedarf nach sozialen Kontakten nach der Isolierungs- und Rückzugszeit groß ist, zum anderen, weil unser Reiseverhalten in den Sommerferien ein anderes sein könnte. Viele sind bereits darauf eingestellt, ihren Sommerurlaub zu Hause zu verbringen bzw. in Österreich zu bleiben. Unser Lebensraum bietet für eine aktive und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung sehr viel.

Selbstverständlich wird seitens der Veranstalter auf die Sicherheit bestens geachtet, die COVID-19-Schutzmaßnahmen werden gemäß den geltenden Bestimmungen eingehalten. Die Stadtgemeinde und der Tourismusverband stärken den Weg zur kinder-, jugend- und familienfreundlichen Gemeinde weiterhin. Ein herzliches Danke gilt allen Betrieben, Einrichtungen und Vereinen, die sich Interessantes, Lustiges und Vielfältiges ausgedacht haben.

Sowohl für die Kleinen und Jungen aus unserer Stadt und Region, als auch für die Gäste,

die ihren Urlaub bei uns verbringen, soll der Ferien(s)pass trotz ungewöhnlicher Situation viele, schöne Erlebnisse im Juli und August bieten. Ob beim Bücher-Picknick, beim gesunden Grillen, der Natur im Wald begegnen bis hin zum Entspannen beim Kinder-Yoga – es gibt bei den kinder- und jugendgerechten Aktivitäten viel zu lernen und zu erleben. Außerdem spielen die Veranstaltungen als soziale Begegnungszonen in den Sommerferien eine große Rolle.

Erhältlich ist der Ferien(s)pass ab Ende Juni im Touris-

musbüro Feldbach, bei den teilnehmenden Betrieben und Vereinen, Servicestellen der Stadtgemeinde Feldbach und online unter www.feldbach-tourismus.at.



FELDBACH

DIE GESUNDHEITSTADT

Unser Ziel: Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

#GesundheitFeldbach

Ordinationskooperation stärkt NEU! Gesundheitsversorgung der Neuen Stadt Feldbach

Eine wichtige medizinische Aufwertung für die Gesundheitsstadt Feldbach ist nicht nur die neue Ordination von Dr. Romana Bauer in der Gleichenberger Straße 2, sondern auch die damit einhergehende Kooperation und Adaption der gegenüberliegenden Ordination ihres Vaters Dr. Franz Hafner.

Dr. Romana Bauer, die die Ordination von Dr. Wolfgang Spitzer in der Ottokar-Kernstock-Straße übernommen hat, errichtete nun am neuen Standort eine 120 m² große, barrierefreie Praxis, die allen modernen Anforderungen der Allgemeinmedizin entspricht. Durch die Kooperation der beiden Praxen kann nicht nur die Nutzung der Räumlichkeiten ressourcenschonend betrieben werden, auch sind die alternierenden Öffnungszeiten ein Gewinn für die Bevölkerung. Somit steht den Patienten von Montag bis Freitag sowohl vormittags als auch nachmittags eine ärztliche Versorgung zur Verfügung. Verstärkung findet das Team mit Dr. Felix Spitzer, der freitags Dr. Franz Hafner vertritt,

und zusätzlich absolviert Dr. Lisa Moser ihren letzten Teil der Ausbildung in der Ausbildungsordination von Dr. Franz Hafner.

Nach Möglichkeit der gesetzlichen Rahmenbedingungen ist geplant, Dr. Felix Spitzer verstärkt einzubeziehen, damit die Ordinationszeiten erweitert werden können, um auch die Mittagspausen medizinisch abdecken zu können.

Kontakt: Dr. Romana Bauer, Gleichenberger Straße 2, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/5046

Ordinationszeiten: Mo 8-13 Uhr, Di 16-18.30 Uhr, Mi 8-13 Uhr, Do 16- 18.30 Uhr, Fr 8-13 Uhr

Kontakt: Dr. Franz Hafner, Gleichenberger Straße 2, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/5150

Ordinationszeiten: Mo 15-19 Uhr, Di 8-12 Uhr, Mi 15-19 Uhr, Do 8-12 Uhr, Fr 15-19 Uhr



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Dr. Romana Bauer (1.v.r.) zu ihrer neuen Ordination und bedankte sich bei ihr und Dr. Franz Hafner (1.v.l.) für diese zukunftsweisende Kooperation zum Wohle der Bevölkerung.

Birgit Viola Deutsch eröffnet Praxis

NEU!

Dipl. Humanenergetikerin Birgit Viola Deutsch eröffnete ihre einzigartige Praxis für harmonische Frequenztherapie, Bioresonanz und Anwendungen mit Tirkombin Gerät im „Ärzte im Zentrum“ am Torplatz 1 in Feldbach. Ihr Leistungsspektrum umfasst: energetisches Ausba-

lancieren der verschiedenen Organsysteme, Herausfinden von Störfeldern durch Resonanztestung, Beheben von Störfeldern und Therapieblockaden, Austesten von Nahrungsmitteln und Nahrungsergänzungen, Unterstützung bei Gewichtsreduktion und spirituelle Verkörperungsarbeit.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Birgit Viola Deutsch zur Eröffnung ihrer Praxis.

Kontakt: Birgit Viola Deutsch, Dipl. Humanenergetikerin, Torplatz 1/15, 8330 Feldbach, Tel.: 0676/6713977, www.birgit-viola-deutsch.at; Termine nach telefonischer Vereinbarung von Mo bis Fr von 9-18 Uhr

5 Jahre ganzheitliche Medizin

Seit nunmehr 5 Jahren behandelt die Allgemeinmedizinerin Dr. Claudia Musel erfolgreich Schmerzpatienten aller Art. Mit Hilfe der Mesobehandlungen, anderen alternativen Methoden und auch der Schulmedizin wird der Schmerz weitgehend bekämpft. Zu Zeiten der Corona-Krise steht eine starke körpereigene Immunab-

wehr gegen Viren, Pilze und Bakterien mittels immunstärkenden Arzneien und Infusionen im Visier der engagierten Medizinerin. Um eine Ansteckungsgefahr auszuschalten, gibt es in der Praxis genaue Termine, keinen Kontakt mit anderen Patienten und absolute Einhaltung der Hygienevorschriften.

Kontakt:
Dr. Claudia Musel,
Ärztin für Allgemeinmedizin,
Torplatz 1/1,
8330 Feldbach,
Tel.: 0664/1762212,
www.aerzteimzentrum.eu



Ärzte- und Apothekendienstplan

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie über das Gesundheitstelefon unter Tel.: 1450. Bereitschaftsordinationen finden Sie unter www.ordinationen.st

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

Feldbacher Gesundheitsseite

Weitere Informationen unter www.feldbach.gv.at/gesund



Bereitschaftsdienst der Apotheken

Apothek „Zur Mariahilf“ Hauptplatz 15, Feldbach, Tel.: 2236-0	26.06.-03.07. Leonhard 03.07.-10.07. Mariahilf 10.07.-17.07. Vulkanland
Leonhard Apotheke Schillerstraße 26, Feldbach, Tel.: 5318	17.07.-24.07. Leonhard 24.07.-31.07. Mariahilf 31.07.-07.08. Vulkanland
Vulkanland Apotheke Industriepark 11, Mühldorf, Tel.: 67032	07.08.-14.08. Leonhard 14.08.-21.08. Mariahilf 21.08.-28.08. Vulkanland
.....	28.08.-04.09. Leonhard
Arzneimittelhotline: Tel.: 1455	04.09.-11.09. Mariahilf 11.09.-18.09. Vulkanland
Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.	18.09.-25.09. Leonhard 25.09.-02.10. Mariahilf





Unser Ziel: inspirieren und motivieren
#JugendFeldbach

Offene Jugendarbeit in Zeiten von Corona

Ihr seid „mit Abstand“ die Besten

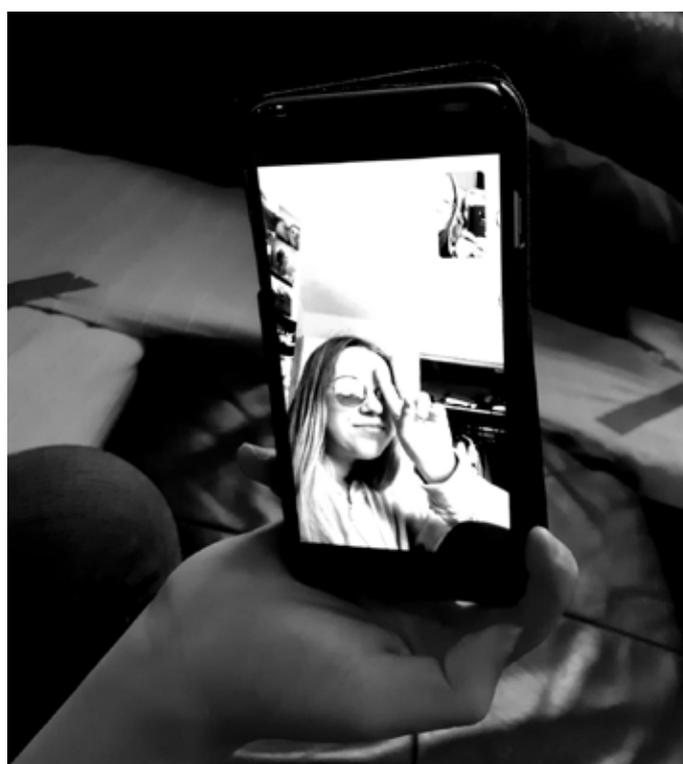
„Social Distancing“ und „stay at home“ waren die Schlagwörter der letzten Wochen. Alles wurde auf „digital“ umgestellt, persönlicher Kontakt – fehl am Platz. ... Doch wie kann Jugendarbeit in Zeiten einer Pandemie weiter funktionieren, lebt sie doch ein Stück weit von der persönlichen Beziehungs- und Begegnungsarbeit? Diese Frage stellten nicht nur wir uns als Team des Jugendzentrums, sondern auch viele andere Personen und natürlich auch die Jugendlichen selbst. Offiziell entstand schnell ein Experten-Netzwerk, Handbücher, Leitfäden und Ratgeber zu digitaler Jugendarbeit. Doch funktioniert hat es nur durch alle mitarbeitenden Jugendlichen. Gemeinsam mit ihnen haben wir neue Formen der Kommunikation entdeckt, Ablenkungsmanöver und Informationskanäle für und mit ihnen gestartet.

„In Verbindung bleiben ohne wirkliche Verbindung“ war das Credo dieser Zeit, „Durchhalten“ das Steckenpferd. Es erreichten uns zahlreiche Nachrichten und Anrufe von Jugendlichen und wir gaben

Hilfestellung in vielen unterschiedlichen Bereichen und Facetten, so gut es eben ging. Wir versuchten mit ihnen im Dialog zu bleiben. Oft sprachen nicht wir ihnen, sondern sie uns Mut zu. Mut zu neuen Ideen, Mut, Herausforderungen anzunehmen, Mut zu Geduld. Und dafür sagen wir, das Team des

Jugendzentrums Spektrum, herzlichen Dank. Herausforderungen und Erkenntnisse gab es viele, auf beiden Seiten des Handys, Computers, iPads oder Laptops. Einige Jugendliche erkannten, dass sie ohne uns ganz gut können und vieles auch alleine schaffen, andere fanden neu zu uns. Das erste

Wiedersehen mit ihnen, bei einer realen Öffnungszeit, war voller Freude und Herzlichkeit. Trotz Sicherheitsmaßnahmen war es ein ganz besonderes Gefühl, sich endlich nicht mehr nur durch einen Bildschirm zu sehen, zu lesen oder zu hören, sondern wieder real in Begegnung zu treten.



Das Jugendzentrum Spektrum hat in den Sommerferien von Montag bis Freitag jeweils ab 13 Uhr geöffnet.

Wer digital mit uns verbunden bleiben möchte, findet uns auf Facebook unter BettyKerstinJUZ-Spektrum oder Jugendzentrum Spektrum, auf Instagram unter juzspektrum oder auf Hausparty unter bettyspektrum.

Kontakt:
Jugendzentrum Spektrum,
Kirchenplatz 4, 8330 Feldbach,
jugendzentrum@feldbach.gv.at, www.spektrum-feldbach.at

KINDERSEITE

Sommer, Sonne, Ferien!

Auch heuer gibt es wieder den **Feldbacher Ferien(s)pass!**
Erhältlich im Tourismusbüro, im BürgerInnenservice und in allen Servicestellen



Besucht unsere vielen, tollen Spielplätze!
Unser Freibad in Feldbach hat auch wieder geöffnet!

Anmelden nicht vergessen!

Die kinder-, jugend- und familienfreundliche
Neue Stadt Feldbach wünscht EUCH schöne Ferien!

Es klingelt. Nina geht zur Tür und ruft: „Du, Mama, hier ist ein Mann, der sammelt für das Freibad.“
„OK, einen Eimer Wasser kann er haben.“

„Kind, wo ist dein Zeugnis?“
„Bei meinem Freund Heinz.“
„Warum?“ „Er wollte seine Eltern erschrecken.“



Male das Bild an!



Unter www.feldbach.gv.at findest du auch Spielideen!
So kommt keine Langweile auf!



**ORTSTEIL
AUERSBACH**

OtBgm. GR Markus Wiedner

Servicestelle:

Leiterin:
Annemarie Luttenberger
Wetzelsdorf 83
8330 Feldbach
Tel.: 03152/4115-11
Fax: 03152/4115-17
luttenberger@feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung:

Ursula Krotscheck
Tel.: 03152/4115-12
krotscheck@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

**Di: 8-12 Uhr
Mi: 14-18 Uhr**

Achtung – Änderung Wahllokal

Bei der Gemeinderatswahl am 28. Juni wird das Wahllokal von der Servicestelle Auersbach in das Dorfhaus Auersbach verlegt. „Damit steht ein barrierefreies Wahllokal zur Verfügung. Mit diesem Schritt kommen wir auch den zahlreichen Anregungen und Wünschen vieler Auersbacher nach“, so OtBgm. Markus Wiedner. Ebenso können aufgrund des großen Platzangebotes die Corona-Hygiene- und Abstandsvorschriften eingehalten werden.



Das Dorfhaus Auersbach ist das neue Wahllokal

Erfolgreicher Wissenstest



Schon im März stand für die zukünftigen Feuerwehrmitglieder ein wichtiger Teil ihrer Ausbildung am Plan. Die FF Auersbach ist stolz, elf Kameraden zur bestandenen Wissenstest-Prüfung

gratulieren zu dürfen. Diese Prüfung, welche im Alter von 10 bis 15 Jahren absolviert wird, ist der erste, verpflichtende Schritt auf dem Weg zu einem aktiven Feuerwehrmitglied. Besonders erfreulich



ist, dass neben den Jugendlichen auch ein Quereinsteiger dabei war, welcher nun mit seiner Grundausbildung fortfahren, und die FF Auersbach hoffentlich bald im Einsatzfall unterstützen darf.

Mehrzweck- halle

Die Ausgabe von Tischen, Bänken und Geschirr ist **nur** Dienstag Vormittag oder Mittwoch Nachmittag möglich. **Rechtzeitige** Terminvereinbarung unter Tel.: 03152/4115-11.

Musik im Vulkan



Die Anmeldephase für das neue Schuljahr 2020/21 beginnt! Anmeldeformulare können ganz bequem von der Homepage heruntergeladen werden. Dort finden Sie auch das breitgefächer-

te Unterrichtsangebot. Für alle Unschlüssigen werden kostenlose Schnupperstunden am jeweiligen Instrument angeboten. Terminvereinbarung direkt mit dem Lehrer oder mit

der Leiterin Regina Monschein, Tel.: 0664/4309055 oder musikimvulkan@feldbach.gv.at.

www.feldbach.gv.at/musik-im-vulkan

Frisches Blut für den Bauernbund

Bei der Generalversammlung konstituierte sich der Bauernbund Gniebing-Weißbach neu.

In der Führung bleibt alles beim Alten. Karl Brandl bleibt weiterhin Obmann des rund 100 Mitglieder umfassenden Bundes. Doch mit Raphaela Telser und Franz Groß

haben die Landwirte auch zwei junge Gesichter in den Vorstand gewählt. Im Zuge dieser Generalversammlung wurde Josef Kröll für seine 60-jährige und Johann Hofer, Erich Hofmeister sowie Ernst Liedl für ihre 50-jährige Mitgliedschaft mit Urkunden geehrt.

Der Bauernbund Gniebing-Weißbach zählt zu den ältesten und zugleich zu den aktivsten der Region, wie Bezirkskammerobmann ÖkR Günther Rauch und LABg. Julia Majcan feststellten, die die Generalversammlung als Ehrengäste besuchten.



Die geehrten Mitglieder mit Fin.Ref. OtBgm. Manfred Promitzer, LABg. Julia Majcan, BSc., Bezirkskammer-Obmann ÖkR Günther Rauch und Bauernbund-Obmann Karl Brandl

Der Sommer kann kommen ...

Die Bewohner des Betreuten Wohnen der Caritas in Gniebing haben die vergangenen Corona-Wochen sehr gut überstanden und freuen sich nun wieder auf etwas Norma-

lität im Alltag. Vor allem die Spaziergänge durch die wunderschöne Natur, tägliches Gedächtnistraining sowie gemeinsames Singen und Musizieren kamen in den letzten Wochen zu kurz.

Durch die Corona-Maßnahmen war und ist vieles im her-

kömmlichen Sinne nicht möglich, jedoch hoffen sie auf ein baldiges Ende aller Einschränkungen, denn diese lebendige Gemeinschaft lebt von Nähe und vom Miteinander. In diesem Sinne freuen sich die Bewohner auf gemeinsame Aktivitäten im Sommer.

Es gibt noch freie Wohnungen!

Kontakt:

Caritas Betreutes Wohnen Gniebing,
Gniebing 313-314,
8330 Feldbach,
Tel.: 0316/8015-428,
betreutes.wohnen@caritas-steiermark.at,
www.caritas-pflege.at/steiermark



ORTSTEIL

GNIEBING-WEISSBACH

OtBgm. Fin.Ref.
Manfred Promitzer

Servicestelle:

Leiterin: Gabriele Hauer
Gniebing 148
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2551-0
Fax: 03152/2551-6
hauer@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:
Do und Fr: 8-12 Uhr**

Termine

**Kindertenniskurs
ab Freitag, 26. Juni,
Tennisanlage,
Unterweißbach**

Informationen:
Obmann Marco Angelucci,
Tel.: 0660/2564472

**Schmankerltag
des TC Unterweißbach
Samstag, 12. Juli,
Tennisanlage,
Unterweißbach**



**ORTSTEIL
GOSENDORF**

OtBgm. GR Helmut Marbler

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Gossendorf 7
8330 Feldbach
Tel.: 03159/2967
vollstuber@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Di und Fr: 8-12 Uhr

Termine

**HL. Messen und
Wortgottesdienste**

12. Juli, Wortgottesdienst
26. Juli, HL. Messe
15. August, HL. Messe
(Wallfahrermesse)

**Maria-Hilf-Kapelle, jeweils
um 10.15 Uhr**

**Bad Gleichenberger
Sommerklänge**

mit der TMK Gossendorf
**Sonntag, 19. Juli, Kurpark,
Bad Gleichenberg,
19-21 Uhr**

Feuerwehrjugend – Wissenstest

Vor der Corona-Krise fand der Wissenstest der Feuerwehrjugend in Pertlstein statt. Alle sieben teilnehmenden Jugendlichen der FF Gossendorf bestanden diesen Test mit ausgezeichnetem Erfolg in fünf verschiedenen Kategorien. Die FF Gossendorf gratuliert zur ausgezeichneten Leistung und bedankt sich bei allen Ausbildern und Betreuern für die exzellente Mitarbeit.

ten 10. bis zum 15. Lebensjahr besteht die Möglichkeit zur Anmeldung bei der Feu-

erwehrjugend Gossendorf bei HBI Bernhard Gingl unter Tel.: 0664/5314451.



Die FF Gossendorf gratuliert den Jugendlichen zur außerordentlichen Leistung.

Für interessierte Kinder und Jugendliche ab dem vollende-

Großartiger Erfolg bei „BIG GIG“

Gleich 12 Gruppen mit insgesamt 47 Musikern stellten sich im März der Herausforderung des „BIG GIG“ im Trauteum in Trautmanns-

dorf. Besonders stolz durfte die TMK Gossendorf auf ihre Trompeterin Julia Baumgartner zusammen mit ihrem Ensemble-Partner Jakob Brandl

sein. Das Ensembles Duo nennt sich „Romeo und Julia“ und wird von Mag. Karl-Heinz Promitzer geleitet.



Anmeldung zum Musikunterricht

Möchten Sie oder Ihr Kind ein Musikinstrument erlernen, dann haben Sie jederzeit die Möglichkeit, ein Instrument zu testen oder bei einer Musikstunde bzw. Probe teilzunehmen. Kontakt: TMK Gossendorf, Kapellmeister Markus Eibl, Tel.: 0664/5837554 oder Jugendreferent Christoph Gingl, Tel.: 0664/3691256.

VS Gossendorf – Krise gut gemeistert

Der Corona-bedingte „Lockdown“ und das sich daraus ergebende „Homeschooling“ hatte alle Beteiligten – Lehrer, Schüler und Eltern – gleichermaßen extrem gefordert.

ragende Arbeit, das regelmäßige Bereitstellen von Arbeitsplänen und -materialien, die Betreuung der Kinder, die in der Schule anwesend waren, aber auch die fast ständige telefonische Erreichbarkeit für Fragen der Eltern oder Kinder.



Nicht zuletzt haben auch die Kinder in dieser schwierigen Zeit tolle Arbeit geleistet.

Trotz aller Schwierigkeiten konnten diese acht Wochen sehr gut gemeistert werden. Dir. OSR Dipl.-Päd. Brigitte Ganster bedankt sich bei ihrem Team für die heraus-

Ein großer Dank ergeht auch an die Eltern, die in dieser Zeit Großartiges geleistet haben.

Regenwasserkanal fertiggestellt

Die Bauarbeiten für die Errichtung des Regenwasserkanals Krauzigrabenbach in Leitersdorf stehen unmittelbar vor der Fertigstellung. Mit dieser Entlastungsleitung wurde eine zukunftsweisende Maßnahme geschaffen, welche den Ortskern bei Starkwetterereignissen vor weiteren massiven Überflutungen schützen wird. Eine zusätzliche Ausleitung des Regenwassers vom Einlaufbauwerk beim KOMM-Zentrum bis zum Giembach wurde dabei quer durch den Ortsteil verlegt. Ein herzlicher Dank gilt den Grundstückseigentümern und den Anrainern

für ihre Zustimmung, welche die Umsetzung dieses wichtigen Projektes ermöglichte, und den bauausführenden Fir-

men für eine reibungslose Umsetzung. Die Projektkosten für dieses Bauvorhaben belaufen sich auf ca. € 700.000,-.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Christoph Langer und Ing. Achim Konrad

Errichtung Radweg B57

Im Zuge der Arbeiten für den Bau der Entlastungsleitung des Krauzigrabens wurde die Errichtung des Lückenschlusses für den Radweg entlang der B57, Abschnitt Leo-Josefus-Weg/Ortszufahrt, umgesetzt. Auch diese Bauarbeiten befinden sich in der finalen Phase, sodass es zeitnah zu einer Fertigstellung dieses Pro-

jektes kommen wird. Weiters erfolgt anschließend noch der Bau eines Geh- und Radweges zwischen der Einfahrt des Schloss Hainfeld und der Ortszufahrt Leitersdorf, sodass auch in diesem Bereich eine erhebliche sicherheitstechnische Verbesserung für alle Fußgänger bzw. Bewohner der Schlosssiedlung erreicht werden kann.



Aufschließung Leitersdorf West

Mitte Juni haben die Aufschließungsmaßnahmen für die Baugrundstücke der Wohn Projekt Leitersdorf GmbH im Westen von Leitersdorf begonnen. In Summe werden 14 neue Bauplätze durch die Stadtgemeinde Feldbach mit Kanal, Wasser, Gas, Strom und Lichtwellenleiter aufgeschlossen und erfolgt auch die Errichtung einer neuen Verbindungsstraße von der Aufschließung Höber bis zur L287-Weinegger Straße.



(v.l.n.r.): Ing. Michael Mauerhofer, Gebietsbauleiter
Ing. Thomas Nikitser, Bgm. Ing. Josef Ober,
OtBgm. Christoph Langer und Ing. Achim Konrad



ORTSTEIL

LEITERSDORF

OtBgm. GR Christoph Langer

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Leitersdorf 174
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5262,
vollstuber@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

**Di: 14-18 Uhr
Do: 8-12 Uhr**

Wichtige Information

Einweihung des Rüsthauses verschoben!
Aufgrund der aktuellen Situation wird die für 5. Juli geplante Einweihung des neuen Rüsthauses in Leitersdorf bis auf weiteres verschoben!



Leitungskataster Mühldorf

Seit Anfang des Jahres wurde in Mühldorf mit den Arbeiten zur Vermessung und Zustandserhebung der Schmutzwasserkanalleitungen (Leitungskataster) begonnen. Im Vorfeld werden von Mitarbeitern der Firma Lugitsch und Partner ZT GmbH die Vermessung und Zustandserhebung der Schächte durchgeführt und im Anschluss erfolgen bei den Kanalleitungen die Hochdruckreinigung mittels Spülwagen der Firma Saubermacher und

die Inspektion mit Kanalkamera der Firma WDL. Aktuell betroffen sind die Bereiche Mühldorf-Ort samt Steinbergsiedlung, Mühldorf-Nord (EKZ bis Ertler Mühle), Mühldorf Baumbuch sowie Untergiem. Die Stadtgemeinde Feldbach ersucht, den Mitarbeitern der ausführenden Firmen den Zutritt zu Schachtanlagen auf Privatgrund zu gestatten, um eine lückenlose Erhebung der Kanalisationsanlagen zu ermöglichen.



ORTSTEIL MÜHLDORF

OtBgm. GR
Engelbert Luttenberger

Servicestelle:

Leiter: Alois Eibl
Mühldorf 165
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-216
Fax: 03152/2202-219
eibl@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteiverkehr:
Mo-Fr: 8-12 Uhr**

Innovative Gastronomie in Mühldorf

Buschenschank Suppan

Der Buschenschank Suppan in Reiting nutzte die Zeit der Corona-Krise zum Umbau und wird ab September wieder für Sie öffnen.

Weingut Hutter

Das Weingut Hutter in Reiting lädt bis zum 25. Juli 2020 jeden Samstag zum „Achterln“ mit regionalen Schmankerln

ein. Hier steht die Gemütlichkeit bei einer Weinverkostung im Vordergrund.

Gasthaus Amschl

Das Gasthaus Amschl in Mühldorf hatte während der Corona-Krise die Küche geöffnet. Dadurch konnte Essen kontaktlos und sicher abgeholt sowie ein Zustelldienst eingerichtet werden, um auch mobil eingeschränkten Men-

schen die Möglichkeit bieten zu können, Essen zu konsumieren. In dieser Zeit wurde der Gastgarten erweitert, damit mehr Menschen in aufge-lockerter Form Platz finden.

Der Feldbacher Montagswirt

Auch Andreas Hödl von der Stockschenke in Oedt hatte Essen zur Abholung bereitgestellt und nennt sich ab sofort „Der Feldbacher Montagswirt“.



Stocksporthalle ist nun „Blackout-sicher“

Die Corona-Krise und die damit verbundenen behördlichen Einschränkungen haben auch alle Stocksportaktivitäten zum Erliegen gebracht. Seitens der Stadtgemeinde Feldbach wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Lugitsch diese Zwangspause genützt, um das Herzstück der Halle und damit das wichtigste Element bei Veranstaltungen, die elektrische Stromversorgung, zu erneuern. Dabei wurde der Sicherungskasten dem

Stand der Technik angepasst und mit einem Notstromanschluss ausgestattet. Die Stocksporthalle Raabau kann damit auch bei künftigen Krisensituationen mit externen Stromaggregaten „Blackout-sicher“ versorgt werden.

Der Trainingsbetrieb der Raabauer Eisschützen wurde mittlerweile wieder aufgenommen und wird nach der Sommerpause wieder wöchentlich fortgesetzt.



**ORTSTEIL
RAABAU**

OtBgm. GR Karl Kaufmann

Servicestelle:

Leiterin: Daniela Bratschitz
Raabau 145
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5314
Fax: 03152/5314-4
d.bratschitz@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Mi: 8-12 Uhr

Ein besonderer Maibaum

Außergewöhnliche Zeiten erfordern nicht nur außergewöhnliche Maßnahmen, sondern auch einen besonderen Maibaum.

Genau so einer wurde am 30. April vor dem Gasthaus Theißl in Raabau von der Firma Trummer Forstdienst aus Gniebing aufgestellt.

Im kommenden Jahr wird wieder ein – vom Brauchtumverein und der Landjugend Raabau – traditionell per Hand aufgestellter Maibaum zu bewundern sein.

In der Corona-Krise wurde in Raabau ein besonderer, zweiwipfeliger Maibaum aufgestellt.



Gelungener Straßenausbau kurz vor dem Abschluss

Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von € 4,8 Millionen startete Anfang Juni 2019 das Landesstraßengroßprojekt L221 – Johnsdorfer Straße. Mit der Komplettsanierung der Fahrbahn samt fünf Brückenobjekten bis zum Kreuzungsbereich L221/L226 in Raabau wurde auch ein durchgängig breiter Radweg errichtet und die Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten umgestellt. Zusätzlich erfolgte auch die Sanierung

und Neuerrichtung der Wasserleitung in Raabau.

Zur Aufwertung des Ortsbildes wurden auch knapp 100 Bäume entlang der Straße gepflanzt. Nach Fertigstellung diverser Humusierungsarbeiten ist das Großprojekt nunmehr erfolgreich abgeschlossen.

OtBgm. Karl Kaufmann (2.v.r.) und Mitarbeiter des Städtischen Bauhofs beim Pflanzen der Baumallee.





Unser Ziel: Inspiration des Lebens
#KulturFeldbach

Literaturwettbewerb der Stadt Feldbach 2020

Die Stadt Feldbach schreibt im Jahr 2020 zum 5. Mal den Literaturwettbewerb um den Literaturpreis der Stadt Feldbach aus. Das Thema lautet: „Gold“.

Seit es Menschen gibt, schreiben diese dem edlen Metall Gold eine besondere Bedeutung zu. Handelte es sich zunächst um rituelle Gegenstände, so wurden erstmals im 6. vorchristlichen Jahrhundert Münzen daraus geprägt. Derart steht Gold bis heute, und wohl noch länger, als Symbol für Wert und Beständigkeit.

Gold geht den Menschen nicht aus dem Sinn, und so lässt sich damit vieles verbinden: Abenteuerliches, Amouröses, Wertvolles, Ruhmreiches, Sportliches, Kriminelles, Heldenhaftes, Zerstörerisches, Magisches, Glänzendes. Spontan denkt man an Dagobert Duck, Fort Knox, an die Nationalbank, das Goldene Vlies, El Dorado, Rosebud, Goldfinger, Love over Gold, an goldene Zeiten oder gar Zeitalter, an den Goldtausch. Und an Narengold oder die mystischen Versuche der Alchemisten, Gold gleich selbst herzustellen, anstatt danach in den Flüssen zu schürfen oder tief in der Erde zu graben. Von diversen Redewendungen ganz zu schweigen: „Es ist nicht alles Gold was glänzt!“ oder „Das ist

nicht mit Gold aufzuwiegen!“. Natürlich hat auch die Literatur das Gold oftmals thematisiert. Nicht zuletzt Goethe, der die Margarete in „Faust“ klassisch sagen lässt: „Zum Golde drängt, am Golde hängt, doch alles. Ach wir Armen!“

Genug gesagt. Nun also, lassen Sie Ihrer Phantasie freien Lauf. Ihren Geschichten – in Prosa oder Lyrik – steht praktisch nichts mehr im Wege. Sie müssen sie nur noch zu Papier bringen und an uns schicken. Wir sind sehr gespannt, was Sie alles „zu Gold machen werden“. Gutes Gelingen!

Annahmeschluss für die Beiträge ist der 07.09.2020. Die Preisverleihung mit der Präsentation der besten Texte findet bei einer großen Schlussveranstaltung am 20.11.2020 im Zentrum Feldbach statt.

Information:

Kulturreferat der Stadt Feldbach,
Tel. 03152/2202-310,
oder www.feldbach.gv.at



(v.l.n.r.): Andrea Meyer, Kulturreferent Dr. Michael Mehsner und Bgm. Ing. Josef Ober

Teilnahmebedingungen:

- Teilnahmeberechtigt ist jede natürliche Person.
- Jeder Beitrag ist zum vorgegebenen Thema des Wettbewerbs zu verfassen. Er soll einen Umfang von 3 A4-Seiten (Schriftgröße 12) haben, maximal 5 Seiten. Möglich ist Prosa oder Lyrik. Es ist die deutsche Sprache zu verwenden.
- Die Einreichung eines Beitrags hat ausschließlich als Word-Dokument (ohne jegliche Formatierung wie z.B. Fettschreibung, Kopf- oder Fußzeilen etc.) mittels E-Mail

an die Adresse literatur@feldbach.gv.at zu erfolgen. Außerdem sind die persönlichen Daten (Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer) gesondert anzugeben.

- Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin kann maximal 2 Beiträge (getrennt) einreichen.
- Die Beiträge müssen vom Autor/von der Autorin verfasst und unveröffentlicht sein. Allfällige Rechte und Forderungen Dritter richten sich ausschließlich an den Autor/an die Autorin, welcher/welche die Veranstalterin Stadtge-

meinde Feldbach schad- und klaglos zu halten hat. Ansonsten gilt der Rechtsweg als ausgeschlossen.

■ Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin erteilt die Zustimmung, dass die eingereichten Beiträge im Zuge, für Zwecke und als Folge des Wettbewerbs für die Veranstalterin Stadtgemeinde Feldbach nutzbar sind, insbesondere ganz oder auszugswise unentgeltlich der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden (Präsentation, Bewerbung, Internet, Wettbewerbsschrift und andere).

■ Es erfolgen keine Eingangsbestätigungen oder Rücksendungen.

■ Einsendeschluss ist der 07.09.2020.

■ Der Sieger/die Siegerin des Wettbewerbs erhält den Feld-

bacher Literaturpreis 2020 mit einer Dotation von € 1.000,- sowie eine Trophäe.

Weitere Preise: 2. Preis € 500,-, 3. Preis € 300,-, dazu 12 Anerkennungspreise zu je € 100,- (Gesamtdotation € 3.000,-).

■ Die Preisverleihung erfolgt am 20.11.2020 bei der Schlussveranstaltung im Zentrum Feldbach.

■ Die Jury besteht aus Vertretern der Stadtgemeinde Feldbach und weiteren mit der Literatur vertrauten Personen.

NEUE STADT FELDBACH KULTUR
www.feldbach.gv.at

LITERATURWETTBEWERB
DER STADT FELDBACH 2020
„Gold“

1. Preis: € 1.000
2. Preis: € 500 | 3. Preis: € 300
12 Anerkennungspreise zu je € 100

Einsendeschluss: 07.09.2020 | Preisverleihung: 20.11.2020 | ZENTRUM Feldbach

HAMMER
DER BRÜCKENBAUER
VON HAINFELD
Kunsthalle Feldbach

Die viel beachtete Ausstellung über das große Wirken und Schaffen von Joseph von Hammer-Purgstall geht dem Ende zu. Nutzen Sie die Gelegenheit, und besuchen Sie die Ausstellung noch bis 5. Juli in der Kunsthalle Feldbach zu den Öffnungszeiten Di-So 11-17 Uhr.

HOCHsommer 2020

Von 8. bis 16. August 2020, 10-18 Uhr

Unter dem Namen „HOCHsommer“ haben sich 2017 erstmals acht Kunstinstitutionen aus dem Raum Südoststeiermark und dem südlichen Burgenland zusammengeschlossen.

Sie alle vereint das Interesse und die Leidenschaft für zeitgenössische Kunst, abseits der Bundeshauptstadt und der Landeshauptstädte. 2020 geht es nun in die 4. Runde: Dieses Mal mit zwölf Kunsträumen! Alle Stationen haben die gleichen Öffnungszeiten: täglich 10-18 Uhr.

Folgende Kunstinstitutionen nehmen teil: Kunsthalle Feldbach/Karl Karner – Affus II, KS-Room/Gruppenausstellung „Art is Fashion and Fashion is Art“, Kugelmühle/Schlichtbarock/Maximilian Prüfer, Kunstfenster Gnas/Ute Müller – „Kunstfenster #5“, Kulturver-

ein Künstlerdorf Neumarkt an der Raab/Christian Ruschitzka, Land Art Eisenberg/Catrin Bolt, Begi Guggenheim – MOVE ON, Exposition/Gruppenausstellung „Pinto flores para que asi non mueran“, Kunst an der Grenze/Franco Kappl, Gerberhaus/Gruppenausstellung – Die Steirische Breite III, Artikel-VII-Kulturverein für Steiermark – Pavelhaus/Gruppenausstellung „All is in the flow“, Zollamt/Gruppenausstellung – GYMNASTIK

Weiter Infos und Events unter www.hochsommer.at



AFFUS II
KARL KARNER

KUNSTHALLE FELDBACH
1.8.-13.9.2020 / Di-So 11-17 Uhr
(feiertags geöffnet)

Sigmund-Freud-Platz 1, 8330 Feldbach
Eröffnung: Freitag, 31. Juli 2020, 19.30 Uhr

Das Land Steiermark
KUNSTHALLE FELDBACH
DIE KULTURSTADT
www.feldbach.gv.at

Stadtchor-Jubiläumskonzert fällt der Coronakrise zum Opfer

Die Feierlichkeiten zum 170. Bestandsjubiläum des Stadtchors Feldbach werden voraussichtlich bei der Silvestergala oder ein Jahr später nachgeholt. Um den Chor zu unterstützen hat man die Möglichkeit, passend vor der heißen Jah-

reszeit, im Tourismusbüro Feldbach Fächer mit dem Stadtchorlogo zu einem Preis von € 5,- zu erwerben. Die Mitglieder des Stadtchores mit ihrer Chorleiterin MMag. Bettina Wechselberger freuen sich schon sehr auf das nächste Konzert.



FELDBACH
DIE KULTURSTADT

FELDBACHER
SOMMERSPIELE

15.07.-15.08.2020

**VEA KAISER • DAVID SCHEID • TRIJAZZ • CANTUS
TERESA KIRCHENGAST • FRANZ JURECEK
CRADLE TRIO & KURT KEINRATH • KARL KARNER
DORIS BUCHE-REISINGER & KAROLA SAKOTNIK
FILM „MARLENE“ • TRIO CHARDONNAY • UVM.**

**OPEN AIR-BÜHNE AM KIRCHENPLATZ
FREIER EINTRITT**

Aufgrund von COVID-19 wurden die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum der Feldbacher Sommerspiele auf das nächste Jahr verlegt. Trotzdem wurde ein kleines aber feines Kulturprogramm zwischen Mitte Juli und Mitte August zusammengestellt: Regionale Künstler aus den verschiedensten Genres spielen hier die Hauptrolle! Die Stadtgemeinde Feldbach möchte hiermit ein ermutigendes Signal für alle Kulturbesister setzen.

Alle Infos finden Sie unter www.feldbach.gv.at oder holen Sie den Flyer im Kulturbüro oder im BürgerInnenservice Anfang Juli ab!

**ARTE NOAH
AWARD 2020**

Wer möchte sich auch zu den Gewinnern des 3. ARTE NOAH Awards, der von ARTE NOAH und der Stadtgemeinde Feldbach für Nachwuchskünstler ausgeschrieben wurde, zählen?

Den Gewinnern winken tolle Preise: Neben der einzigartigen Möglichkeit, seine Werke gemeinsam mit nationalen und internationalen Größen der Kunst ausstellen zu dürfen, werden sie auch zu den ARTE NOAH Ateliertagen eingeladen.

Einreichungen zum Thema „Leben“ aus den Bereichen angewandte und bildende Kunst, Fotografie, Karikatur und Comics sind noch bis Ende Juni bei der Stadtgemeinde Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, unter dem Kennwort ARTE NOAH AWARD möglich!

Preisverleihung und Vernissage der ARTE NOAH Charity-Verkaufsausstellung finden am 13.11.2020 in der Kunsthalle Feldbach statt.

**Alle Infos unter
www.arte-noah.at oder www.feldbach.gv.at.**

Veranstaltungen

JEDEN SAMSTAG

„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

vor der Trafik, Hauptplatz, Feldbach,
7.30-11.30 Uhr

Freitag, 26. Juni

Start des Kindertenniskurses

des TC Unterweißenbach, Anmeldung unter Tel.: 0660/2564472, **Tennisanlage, Unterweißenbach**

Freitag, 3. bis Freitag, 10. Juli

Feldbachs Schnäppchen Wochen, tolle Schnäppchen und Top-Angebote in den teilnehmenden Geschäften, Infos unter www.feldbach-tourismus.at, **Feldbach**

Samstag, 11. Juli

Wasser Vulkan Wandern, Naturschauplätze mit Vulkangeschichte und Wasser im Rucksack, Infos und Anmeldung unter Tel.: 0664/4541330, **Treffpunkt: Bahnhof, Feldbach, 10 Uhr**

Sonntag, 12. Juli

Schmankerltag des TC Unterweißenbach, **Tennisanlage, Unterweißenbach**

Mittwoch, 15. Juli bis

Samstag, 15. August

Feldbacher Sommerspiele, Live-Acts bei freiem Eintritt, Open-Air-Bühne am Kirchenplatz, Infos unter www.feldbach.gv.at oder im Kulturbüro Feldbach, **Kirchenplatz, Feldbach**

Donnerstag, 16. Juli

Behindertenberatung von A bis Z
www.behindertenberatung.at
BH, Feldbach, 11-12.30 Uhr

Samstag, 18. Juli

Junior-Aktion 2020 „Mach mit“ der Steirischen Wasserrettung, Infos und Anmeldung unter Tel.: 0664/3021996, **Freibad, Feldbach, 12-15 Uhr**

Sonntag, 19. Juli

Bad Gleichenberger Sommerklänge mit der TMK Gossendorf, **Kurpark, Bad Gleichenberg, 19-21 Uhr**

Samstag, 25. Juli

Kinderflohmarkt, Anmeldung unter Tel.: 0676/6049973, **vor dem Zentrum und BH Parkplatz, Feldbach, 9-11 Uhr**

Swappingparty „Kleidertauschen ganz ohne Geld“, **vor dem Zentrum und BH Parkplatz, Feldbach ab 14.30 Uhr**

Mittwoch, 29. Juli,

Workshop „Wir sind FAIRTRADE“, für Kinder von 4 bis 14 Jahre, Anmeldung unter Tel.: 0676/6049973, **Jugendzentrum, Feldbach, 9-11.30 Uhr**

Freitag, 31. Juli

Kindertheater „Gans daheim“ mit dem Kuddel-Muddel-Theater, **Sparkassenpark, Feldbach, 16 Uhr**

Eröffnung der Ausstellung „AFFUS II“

von Karl Karner, Ausstellungsdauer: 01.08.-13.09.2020, Di-So 11-17 Uhr (feiertags geöffnet), **Kunsthalle, Feldbach, 19.30 Uhr**

Dienstag, 4. August

Spieleabend für Jung und Alt, **vor der Bibliothek, Feldbach, 17.30-20.30 Uhr**

Freitag, 7. August

Kinderworkshop „Nachts im Museum“, ab 8 Jahren, Anmeldung unter Tel.: 0676/6049973, **Heimat.Museum im Tabor, Feldbach, 20-22 Uhr**

Samstag, 8. August

Wasser Vulkan Wandern, Naturschauplätze mit Vulkangeschichte und Wasser im Rucksack, Infos und Anmeldung unter Tel.: 0664/4541330, **Treffpunkt: Bahnhof, Feldbach, 10 Uhr**

Montag, 17. August

Behindertenberatung von A bis Z
www.behindertenberatung.at
BH, Feldbach, 11-12.30 Uhr

Mittwoch, 19. August

Kinderworkshop „Kommst du mit auf Zeitreise?“, ab 4 Jahren, Anmeldung unter Tel.: 0676/6049973, **Heimat.Museum im Tabor, Feldbach, 9-11 Uhr**

Samstag, 29. August

Feuerwehrheuriger der FF Gossendorf, **Rüsthaus, Gossendorf, 16 Uhr**

Donnerstag, 10. September

Behindertenberatung von A bis Z
www.behindertenberatung.at
BH, Feldbach, 11-12.30 Uhr

FELDBACH

DIE KULTURSTADT

**NEUE STADT
FELDBACH**

Heimat.Museum im Tabor öffnet!

**HEIMAT.
MUSEUM
IM TABOR
FELDBACH**

- 41 Räume
- 12 Abteilungen
- Volkskunde
- Handwerk und Gewerbe
- Archäologie
- Geologie und Mineralogie
- Bildung und Kultur
- Stadtgeschichte
- Zeitgeschichte
- Fischereimuseum
- Schneidereimuseum
- Feuerwehrmuseum

Öffnungszeiten: Di-Sa, 10-17 Uhr, feiertags geschlossen
Gruppenführungen auf Anfrage

www.tabor-feldbach.at



FELDBACH

DIE SPORTSTADT



Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

#SportFeldbach

„Junior Aktion“ der Steirischen Wasser-Rettung

Samstag, 18. Juli 2020, 12-15 Uhr, Freibad Feldbach

Die Steirische Wasser-Rettung Bezirksstelle Feldbach – Südoststeiermark führt alljährlich die „Junior Aktion“ für mehr Sicherheit im und am Wasser durch. Kinder und Jugendliche haben am 18. Juli im Freibad

Feldbach die Möglichkeit, ihre Schwimmkenntnisse zu festigen, Schwimmprüfungen abzulegen sowie Schwimmabzeichen und allgemeine Informationen zur Verhütung von Badeunfällen zu erhalten.



Sicherheit am Wasser ist unsere Kompetenz.

SV Sparkasse Feldbach und SV Raika Mühldorf

Der SV Sparkasse Feldbach und der SV Raika Mühldorf gehen in der Jugendarbeit gemeinsame Wege. Nach mehreren konstruktiven Gesprächen wurde nun beschlossen, die Jugendarbeit zu fusionieren und einen Leitfaden für die Zusammenarbeit zu erstellen. Das Konzept sieht eine gemeinsame Jugendarbeit vom Fußball-Kindergarten bis zur

U17 vor. Ohne den sportlichen Erfolg aus den Augen zu verlieren, wird in dieser gemeinsamen Jugend auch großes Augenmerk auf die gesellschaftlichen Werte wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein usw. gelegt. Die beiden Vereine freuen sich auf eine gemeinsame, fruchtbare Zusammenarbeit.



Steirer Kren Sonnwendlauf

Der beliebte Steirer Kren Sonnwendlauf war ursprünglich für 20. Juni geplant, einen Ersatztermin für den 4. Juli gab es ebenfalls. Durch die komplexen COVID-19-Sicherheitsmaßnahmen war eine Planung der Laufveranstaltung nicht möglich und

muss daher auch der Ersatztermin endgültig abgesagt werden.

Für 2021 blickt TUS-Obmann Erwin Klobasa wieder positiv in die Zukunft, der Steirer Kren Sonnwendlauf wird am 19. Juni 2021 stattfinden.



Herzlichen Glückwunsch

Geburten:

Viola Scharmer, Sophia Puffer, Armin Klepp, Tobias Gether, Jonathan Prager, Liya Çapali, Annika Kleinlercher, Emily Ziehenberger, Mathias Groß, Hannah Dunst, Ada Harpf, Ina Jud-Billek, Milena Wendler, Jakob Promitzer, Ilian Kerculj, Lendi Sheqa, Anna Fuchs, Matteo Völkl, Dicle Yüksel, Mathilda Kaufmann, Elias Teschl, Eva Moldovan, Paul Buritsch, Hadie Amiri, Luca Stanila, Miran Yalçin, Florian Karner, Miriam Kirchengast, Jan Suppan, Liara Posch, Felix Buchegger, Leonie Weiss, Heidi Hödl, David Lamprecht, Benjamin Rauch

Eheschließungen:

Denise und Franz Groß, Sabrina und Felix Stoica, Lejla und Semir Zulkic´, Hilda Krenn und Franz Steirer, Bianca und Walter Fink, Romana und Daniel Lamprecht, Rimpny und Franz Schönberger, Jennifer und Alois Wunderl, Sabrina und Walter Poller

Herzliche Anteilnahme



Sterbefälle:

Alois Kaufmann, 61 Jahre; Franz Kober, 73 Jahre; Mehmet Çetin, 60 Jahre; Josef Schwab, 86 Jahre; Amalia Fink, 75 Jahre; Alois Triebel, 88 Jahre; Theresia Kaufmann, 92 Jahre; Karl Koschell, 88 Jahre; Wilhelm Tschandl, 85 Jahre; Marianne Weissenbacher, 83 Jahre; Erna Trummer, 76 Jahre; Rudolf Hebenstreit, 65 Jahre; Christine Lang, 85 Jahre; Andrea Mehsner, 59 Jahre; Maria Triller, 97 Jahre; Herbert Riedl, 68 Jahre; Franz Schleich, 73 Jahre; Vera Hofmann, 84 Jahre; Siegfried Miksch, 87 Jahre; Ekkehard Stark, 76 Jahre; Margarete Nußhold, 96 Jahre; Helene Hödl, 85 Jahre; Haidenbauer Christina, 71 Jahre; Amschl Maria, 81 Jahre; Emma Hechberger, 91 Jahre; Peter Sickinger, 77 Jahre; Helga Koschell, 82 Jahre; Paula Löffler, 82 Jahre; Klaus Brückler, 51 Jahre; Marianne Gingl, 88 Jahre; Mag. Manfred Hofer, 71 Jahre; Juliana Meißl, 101 Jahre; Irene Loderer, 95 Jahre; Michael Puntigam, 76 Jahre; Bernhard Stodulka, 88 Jahre; Franz Gomboz, 87 Jahre; Margareta Lang, 87 Jahre; Edith Seidl, 52 Jahre; Johann Höfler, 81 Jahre; Josefa Innerhofer, 87 Jahre

Tierärztlicher Notdienst

Dr. Nikolaus Böhm, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **Tierarztpraxis FEHRING OG**, Fürstenfelder Str. 4, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißenbach 13 (Tel.: 0664/2811561), nur Kleintiere und Pferde; **Dr.**

Josef Hermann, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl. Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238); **Tzt. Mag. Katharina Spörk**, Gleichenbergerstr. 4/3, (Tel.: 03152/4406)

27./28.06. TA-Praxis Fehring OG, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

04./05.07. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG

11./12.07. Mag. Riedler, Dipl. Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, Mag. Spörk

18./19.07. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG

25./26.07. TA-Praxis Fehring OG, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

01./02.08. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG

08./09.08. Mag. Riedler, Dipl. Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, Mag. Spörk

15./16.08. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG

22./23.08. TA-Praxis Fehring OG, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

29./30.08. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG

05./06.09. Mag. Riedler, Dipl. Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, Mag. Spörk

12./13.09. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG

Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegesehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadtgemeinde@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtes Organ: Bgm. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung,

Verwaltungssprengel und selbständiger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Silvia Nagy, Daniela Bratschitz, Alois Eibl, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Florian Puchas, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Auflage: 7.800/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 24. August 2020



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

Feldbachs
Schnäppchen
WOCHE

3. bis 10. Juli
Freitag - Freitag

endlich wieder regional einkaufen!

FELDBACH

STADT
neu erleben

#verantwortungsvolleinkaufen

#feldbachhältzusammen

www.feldbach-tourismus.at